Amtliches Publikationsorgan für den R

HEUTE Grossauflage
GEMEINDE Sirnach
GEMEINDE BRAUNAU

Dienstag, 25. Juni 2019 | Nr. 50 | 9. Jahrgang | www.regidieneue.ch

ReGi Die Neue

AZ CH-8370 Sirnach
P.P./Journal

◆ Bodenbeläge
◆ Natur-Kork
◆ NaturoFloor
◆ Teppiche
◆ Parkett
schöne Böden
Urs Klaus
Urs Klaus GmbH
Sirnacherstrasse 26a
9542 Münchwilen
Telefon 071 966 27 22
www.ursklaus.ch

LOUNGE-INDUSTRIE
Bar & Seminare
www.sound-industrie.ch
SOUND-INDUSTRIE
Live Sound & Lounge

Zu verkaufen
in Fischingen
7½ Zi.-EFH / Wfl. 270 m²
• Neues freistehendes EFH, massive Bauart !
• Aussenwände 2x Backst./ 20 cm Steinwolle.
• Doppelgarage mit Direktzugang ins Haus !
• Landfläche: 503 m² / Preis: Fr. 1'200'000.-
Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

ZILTENER
WOHNBAU AG
Bauland gesucht!
Im Ehrmerk 12
8360 Eschlikon-Wallenwil
Telefon 071 971 14 66
Telefax 071 971 33 66
www.ziltener-wohnbau.ch
Wir empfehlen uns für:
• Baumeisterarbeiten
• Renovationen
• Umbauten
• Aussenisolationen
• Gipserarbeiten

Neue Visitenkarte für die Gemeinde Aadorf

Am Donnerstag, 20. Juni, lud der Gemeinderat Aadorf zur Informationsveranstaltung «Zukunft Areal Bahnhof Aadorf» ins Gemeindezentrum.

Aadorf – Gemeindepräsident Matthias Küng begrüsste die Interessierten Einwohnerinnen und Einwohner. Trotz draussen vorherrschendem Sturm und Hagel waren knapp 100 Personen der Einladung des Gemeinderates gefolgt, was Küng mit einem speziellen Dank wertschätzte. Besonders begrüsst und vorgestellt wurden die beiden Planer Rainer Klostermann und Andreas Dietziker.

Fakten und Anforderungen

Gleich zu Beginn wies Matthias Küng darauf hin, dass die Sanierung des gesamten Bahnhofareals aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen im Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) unumgänglich und die Gemeinde in der Ausführung stark an die Anforderungen und Vorgaben der SBB gebunden sei. Das BehiG trat per 1. Januar 2004 in Kraft und fordert ein schweizweites behindertengerechtes ÖV-Netz. Für die Umsetzung dieser baulichen Anpassungen wurde der SBB sowie den Gemeinden eine Frist von 20 Jahren gewährt – es wird also höchste Zeit, dass auch Aadorf den Umbau des Bahnhofareals in Angriff nimmt. Die SBB plant die Sanierung /Anhebung der Perrons in Aadorf im Laufe des Jahres 2020, 2021 sollten dann die Umgebungsarbeiten sowie der Busbahnhof durch die Gemeinde realisiert werden. Die SBB stellt folgende Anforderungen an den Aadorfer Bahnhof der Zukunft: Es müssen 180 Veloabstellplätze nahe dem Bahnhof vorhanden sein beziehungsweise geschaffen werden (Aadorf verfügt bisher über deren 40). Die Rampe sowie die Treppen sind nonkonform zu planen und sanieren, sie sollen zukünftig überdeckt, weniger steil und ohne Kurven daherkommen. Dächer und Beleuchtung müssen den SBB Vorgaben entsprechen und schweizweit einheitlich auftreten, der Handlungsspielraum seitens der Gemeinde ist daher verschwindend gering.

Planer Rainer Klostermann erläutert den interessierten Besuchern das Projekt.

Varianten und grob budgetierte Kosten

«Von der Minimalvariante zum ausgebauten Bahnhof der Zukunft» - drei verschiedene Ausbauvorschläge präsentierte Matthias Küng den Anwesenden anhand von Plänen und Skizzen. Die Minimalvariante, welche nur die notwendigsten Anforderungen der SBB und des BehiG erfüllt und somit zwar die kostenschwächste aber auch unkomfortabelste und unattraktivste Version darstellt, eine «Mitte-Lösung», die mit Vordächern am Busbahnhof und zusätzlichen Parkplätzen beim Restaurant Barone aufwartet und eine «All-Inclusive»-Version mit komplett überdachtem Busbahnhof, zusätzlichen Parkmöglichkeiten beim Barone und einem kleinen Grünbereich, der das ganze Areal auch für das Auge beziehungsweise den ersten Eindruck aufwerten soll. «Der Bahnhof ist die Visitenkarte einer Gemeinde, ein funktionaler, öffentlicher Raum und eine Begegnungszone», so Küng. Für viele Besucher ist der Bahnhof der erste und bleibende Eindruck eines Ortes, was den Bürgern eine etwas höhere Investition in eine nachhaltige, funktionale und auch attraktive Bahnhofsumgebung wert sein sollte, dies zumindest die einhellige Meinung des Gemeinderates. Die grob budgetierten Bruttokosten belaufen sich auf 2 bis 2.5 Millionen Franken, je nach Ausbauvariante. Die Entscheidung darüber werden die Bürgerinnen und Bürger zu einem späteren Zeitpunkt an der Urne fällen müssen.

Zuständigkeiten und die nächsten Schritte

Die SBB Infrastruktur plant und realisiert die Sanierung der Perrons, die SBB Immobilien kümmert sich derweil um die Bahnhofsgebäude und den Kiosk. In diesen Bereichen hat die

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Wechsel an der Spitze des Regionalen Führungstabes Hinterthurgau

Arthur Hascher aus Weingarten steht neu an der Spitze des Regionalen Führungsstabes (RFS). Er trat die Nachfolge des Sirnachers Roman Schwager an, der das Amt während fünf Jahren innehatte.

Hinterthurgau – Kommt es in unserer Region zu einem Schadenereignis, dessen bei dessen Ausmassen die Kapazitäten der Blaulichtorganisationen an ihre Grenzen kommen, kann als Unterstützung der Regionale Führungsstab (RFS) aufgeboten werden.

Aufgaben und Verantwortungen

Dem RFS gehören die Gemeinden Aadorf, Bettwiesen, Bichelsee-Balterwil, Eschlikon, Fischingen, Lommis, Münchwilen, Sirnach , Tobel-Tägerschen und Wängian. Hauptaufgabe der Organisation ist die Prävention. Die Mitglieder planen und beüben das Vorgehen bei diversen möglichen Schadenszenarien. Im Ernstfall übernimmt der RFS die Risiko- und Gefährdungsbeurteilung, er bereitet Massnahmen vor und koordiniert den Einsatz der Frontelemente, Partnerorganisationen und rückwärtigen Elemente. Im RFS eingeteilt sind neben Stabschef Arthur Hascher,

Arthur Hascher steht neu an der Spitze des Regionalen Führungsstabes.

Thomas Neff als sein Stellvertreter, Daniel Häberli (Führungsunterstützung), Rolf Wagner (Technische Werke), Roland Aeby (Versorgung), Paul Wick (Feuerwehr), Heinz Höpli (Polizei), Peter Mesmer (Medien) und Roman Schwager (Vertreter politische Behörden).

Einstimmige Wahl

Fünf Jahre lang stand der Sirnacher Roman Schwager an der Spitze des RFS. Nachdem er auf den 1. Januar das Präsidium der Zivilschutzkommission übernahm, musste ein Nachfolger gefunden werden. Eine Doppelfunktion war langfristig aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Nun konnte in der Person von Arthur Hascher glücklicherweise ein erfahrener Nachfolger gefunden werden. Einstimmig ist er Ende Mai an der Sitzung der Zivilschutzkommission von den Delegierten der Gemeinden gewählt worden.

Start von null auf Hundert

Arthur Hascher ist 54 Jahre alt. Der Vater von zwei erwachsenen Söhnen wohnt mit seiner Frau seit vielen Jahren in Weingarten bei Lommis. Beruflich betreibt er als Inhaber und Geschäftsführer eine Autogarage in Pfyn. Im Gemeinderat von Lommis sammelte er sieben Jahre lang Erfahrung im Ressort Öffentliche Sicherheit und Bevölkerungsschutz. Zudem war er eng in die Neuorganisation der Zivilschutzkreise integriert. Von der ersten Anfrage bis zur Amtsübernahme sei alles sehr schnell gegangen. Es habe alles gepasst, deshalb habe er mit Überzeugung zugesagt. «Als Start von null auf hundert», bezeichnet der neue Stabschef seinen Einstieg. Seine Stabskollegen habe er bereits an einer ersten Sitzung kennengelernt. Er freue sich sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit. Seinen Führungsstil bezeichnet er als kommutativ und respektvoll. Für in gelte es nun zuerst, die Aufgaben detailliert kennenzulernen, ein Netzwerk aufzubauen und das zukünftige Vorgehen gemeinsam mit seinen Stabskollegen festzulegen. Der Stab sei bestens aufgestellt. Was die Kompetenzen der einzelnen Mitglieder angehe, könne man aus dem Vollen schöpfen. Es gelte nun nur noch die Verantwortungen möglichst optimal zu verteilen.

Peter Mesmer

Roman Schwager leitet seit Januar 2019 die Geschicke der Zivilschutzkommission HTG.

WITZ DES TAGES

Zwei ältere Damen unterhalten sich:
«Mein Mann wird immer vergesslicher!»
«Och, ich kann mich nicht beklagen! Ich hatte dieses Jahr schon drei Mal Geburtstag!»

Alkoholisiert unterwegs

Tägerschen – Die Kantonspolizei Thurgau hat in der Nacht zum Samstag in Tägerschen einen alkoholisierten Autofahrer aus dem Verkehr gezogen.

Eine Patrouille der Kantonspolizei Thurgau kontrollierte kurz vor 3.30 Uhr an der Münchwilerstrasse einen Autofahrer. Weil die Atemalkoholprobe beim 29-jährigen Ungaren einen Wert von 0,89 mg/l ergab, wurde sein Führerausweis zuhanden des Strassenverkehrsamtes eingezogen. kapo

Reklame

WOHNEN IM ALTER
Bahnhofstrasse 4+4a, Eschlikon TG

2½ 3½ 5½ Wohnungen ab Fr. 1'460.- exkl. HK/NK

- Optimale Ausstattung für sehschwache Menschen
- Breite Gänge und grosszügige Flächen für Rollstühle/Gehhilfen
- Selbstöffnende Türen oder Schiebtüren für vereinfachtes Öffnen
- Kurze Wege innerhalb der Wohnungen
- Einfache Bedienung der Ausstattung/Geräte
- Ausgezeichnete Lage (direkt bei Einkauf, SBB, Post, etc.)

IPM GmbH | Eschlikon | Tel. 071 973 90 00
www.rennweg.immo

Zu verkaufen in 8370 Sirnach im Kläffler 4 freistehendes 5.5 Zi.-EFH
Heimeliger Innenausbau. Wohnzimmer mit Schwedenofen. Wintergarten mit Zugang zum Sitzplatz. Bad mit DU WC und DU WC Land: 600 m² / Preis Fr. 800'000.-
Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

IMPRESSUM
Regi die neue

Genossenschaft Regi die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, Fax 071 969 55 40

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch

Peter Mesmer (mes)
Verlags- und Redaktionsleiter
Patrick Bitzer (pb) Redaktor/Blattmacher
Christina Avanzini (ca), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19.00 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19.00 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C014413

Mehr Verkehrsertrag und zufriedene Fahrgäste

Die Verantwortlichen der Frauenfeld-Wil-Bahn (FWB) präsentierten an der Generalversammlung vom 20. Juni das Geschäftsjahr 2018. Trotz Unternehmensverlust sei das Ergebnis des Berichtsjahrs erfreulich ausgefallen.

Hinterthurgau – Der Verkehrsertrag konnte um 4 Prozent gesteigert werden. Der Komplettumbau der Haltestellen Rosental zeigt die schrittweise Modernisierung der FWB. Ziel ist es, bis Ende 2020 den hindernisfreien Zugang zu den Zügen zu gewährleisten. Im Verwaltungsrat gab es keine Änderungen.

Hohe Kundenzufriedenheit

Ein höherer Verkehrsertrag und zusätzliche Abschreibungen auf die älteren Triebwagen prägten das Jahresergebnis der Frauenfeld-Wil-Bahn. Die Fahrgäste profitieren somit jederzeit vom Einsatz der fünf neuen Züge. Auch der Zugang zum Zug ist bequemer geworden; so wurde 2018 die Haltestelle Rosental umgebaut. Die Modernisierung widerspiegelt sich in der hohen Kundenzufriedenheit.

Erfreuliches Ergebnis trotz Unternehmensverlust

Seit 2010 hat die Nachfrage um knapp 10 Prozent zugenommen. Im Jahr 2018 stagnierte die Nachfrage bei rund 1.3 Millionen Reisenden auf dem Niveau des Vorjahres. Trotzdem konnte 2018 mehr Verkehrsertrag erwirtschaftet werden. Sowohl die Verteilschlüssel im Ostwind als auch bei den Generalabonnementen verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr. So fällt der Verkehrsertrag vier Prozent höher aus. Beim Aufwand hingegen haben die FWB bei den älteren Triebwagen Abschreibungen von über 700 000 Franken vorgenommen. Bis Ende 2019 werden diese Fahrzeuge ausser Betrieb genommen und müssen bis zu diesem Zeitpunkt vollständig abgeschrieben sein. Aus diesem Grund resultierte ein Unternehmensverlust von 159 075 Franken.

Die Frauenfeld-Wil-Bahn (hier in Münchwilen unterwegs) blickt auf ein mehrheitlich erfreuliches Jahr 2018 zurück.

Ziel: Bis 2020 hindernisfrei

Es ist das erklärte Ziel der FWB, bis Ende 2020 den hindernisfreien Zugang zu den Zügen und damit die SicherstellungderBehindertengerechtigkeit auf der ganzen Strecke umgesetzt zu haben. Im Berichtsjahr wurde die Haltestelle Rosental komplett umgebaut. Gleise, Weichen, Perrons, Fahrleitungsanlagen sowie die gesamte Möblierung wurden ersetzt. Für Fussgänger konnte ein zusätzlicher Bahnübergang geschaffen werden. Die Dossiers für die Anpassungen der Haltestellen Marktplatz, Lüdem und Münchwilen sowie für die Aufhebung der Haltestellen Murkart sind Gegenstand laufender Verfahren. Das Gesuch für den Umbau der Haltestelle Jakobstal wird 2019 eingereicht.

Gutes Zeugnis von Kundinnen und Kunden

2018 wurde im ganzen Ostwind Tarifverbund die Zufriedenheit der Kunden und Kunden erfragt. Das Zeugnis ist erfreulich: Die Kundenzufriedenheit stieg von 73 Punkten im 2014 auf 79 Punkte im 2018. Besonders gut bewertet wurden der Fahrkomfort, den bequemen Ein- und Ausstieg, die Sauberkeit der Fahrzeuge sowie die Freundlichkeit des Fahrpersonals. eing.

Volksinitiative Biodiversität Thurgau

Am Abend vom Dienstag, 11. Juni wurden interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer in der Aula der Schulanlage St. Margarethen zur kantonalen Volksinitiative «Biodiversität Thurgau» informiert.

St. Margarethen – Toni Kappeler, Präsident von Pro Natura Thurgau und Peter Schweizer, Bio-Landwirt und Umweltingenieur erklärten den Besucherinnen und Besuchern die Notwendigkeit der Biodiversität in unserem Kanton. Beide Redner sind ausgewiesene Kenner in diesem Bereich und gleichzeitig auch im Initiativkomitee engagiert.

Stabilität ist gefährdet

Nur eine biodiverse Umwelt ist auch eine stabile Umwelt. Diese Stabilität wird durch den Menschen immer mehr aus dem Gleichgewicht gebracht. Die Initiative möchte dem entgegenwirken und den Kanton Thurgau verpflichten, die vom Bund vorgesehenen Beiträge zu gleichen Teilen für Projekte zum Erhalt der Biodiversität einzusetzen.

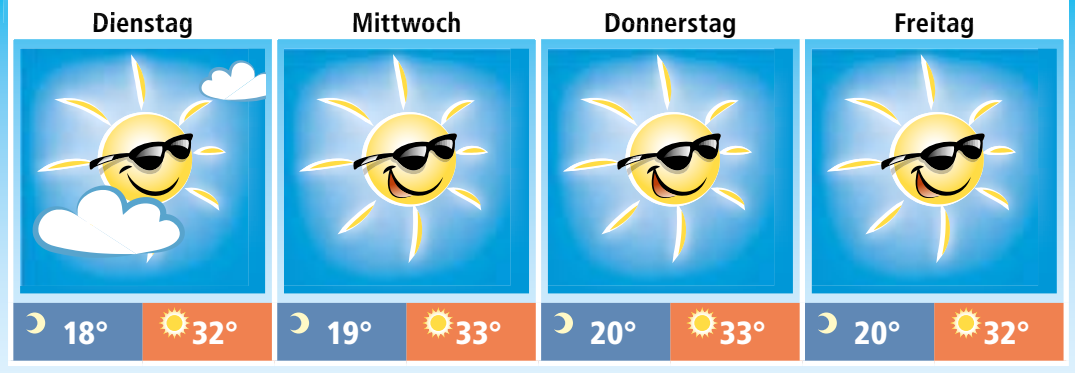
Die Verantwortlichen von Grüne und CVP sowie die Mitglieder vom Initiativkomitee informierten zur Biodiversität im Thurgau.

Das Thema bewegt die Gemüter

Dass das Interesse gross ist und die Gemüter bewegt, zeigte die anschliessende angeregt geführte Fragerunde. Die Referenten konnten bereits viele klärende Antworten geben. Die beiden organisierenden Münchwiler Parteien, die Grünen und die CVP bedankten sich bei den beiden Referenten und den zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besuchern für den informativen und fachkompetenten Abend. eing.

Das Wetter
in der Region wird präsentiert von

Finde einzigartige
Kurse & Erlebnisse
auf www.corsando.com
Entdecke Töpfern, Malen, Yoga, Klettern, Reiten, Tanzen, Fotografieren, Kochen und vieles mehr!



Gemeinsam gegen Neophyten

In der Bekämpfung der Neophyten spannten die beiden Gemeinden Eschlikon und Bichelsee-Balterswil zusammen und sagten diesen nicht willkommenen Pflanzen den Kampf an.

Helfer im Einsatz in Bichelsee-Balterswil und am Bahhof Eschlikon.

Eschlikon/Bichelsee-Balterswil – In einer gemeinsam geplanten Aktion rissen freiwillige Helfende am vergangenen Samstagmorgen mehrere hundert Kilos invasive, gebietsfremde Pflanzen aus. Invasive Neophyten sind Pflanzenarten, die sich in Gebieten ansiedeln, in denen sie zuvor nicht heimisch waren, sich stark verbreiten und dadurch zu Problemen führen. Sie verringern unteranderem die Biodiversität, verdrängen die einheimischen Flora und Fauna und können auch die Gesundheit beinträchtigen.

Jagd auf Problempflanzen

Bei regnerischem Wetter trafen sich am Samstagmorgen auf dem Postplatz in Balterswil mit Handschuhen bewaffnet ein Dutzend freiwillige Helfende, um den Kampf gegen die Neophyten aufzunehmen. Zur selben Zeit versammelte sich eine etwa gleich grosse Gruppe im Stockenholz in Eschlikon, um ebenfalls Jagd nach diesen Problempflanzen zu machen.

In Bichelsee-Balterswil fand diese Aktion Dank der Initiative von Luca Meier und Alfred Hinderling statt. Die treibende Kraft in Eschlikon war die Grüne Partei Eschlikon, welche diesen Anlass unter der fachkundigen Anleitung von Regula Wendel organisierte. Nach einer kurzen Einführung in die Pflanzenkunde der Neophyten wurde dann in kleinen Gruppen an verschiedenen Standorten in den Dörfern und Waldlichtungen «Drüsiges Springkraut», «Goldruten» und «Einjähriges Berufskraut» ausgerissen. Der Regen in der Nacht weichte den Boden auf und dies kam den Teilnehmenden sehr entgegen, denn dadurch liessen sich die Pflanzen einfach mit der Wurzel aus dem Erdreich entfernen.

Fleissige Helferinnen und Helfer

Die freiwilligen Helfer waren sehr motiviert und mit Eifer bei der Arbeit. Auch das Nieselwetter schreckte die Naturfreunde nicht ab. So waren bis zum Mittag grosse Berge an unliebsamen Pflanzen zusammengekommen. Die beiden Gemeinden Bichelsee-Balterswil und Eschlikon sammelten die ausgerissenen Neophyten ein und gewährleisteten so eine fachgerechte Entsorgung.

Nach getaner Arbeit trafen sich alle hungrig und durstig in der Waldhütte Stockenholz Eschlikon zu einer wohlverdienten Wurst mit Brot und Getränken. Dies wurde von den Gemeinden offeriert. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die diesen für unsere Natur wertvollen Tag organisierten und engagiert mitgeholfen haben. Die Aktion war ein voller Erfolg! Im nächsten Jahr wird bestimmt wieder ein regionaler Neophytentag stattfinden und helfende Hände sind immer sehr gerne willkommen.

eing.

Neue Visitenkarte für die Gemeinde Aadorf

Fortsetzung von Seite 1

Gemeinde keinerlei Mitspracherecht. Die SBB kommt für die Kosten der Perrons, des Kiosks, der Bahnhofgebäude, Treppe, Rampe, Signaltechnik und Toiletten auf. Die Umgestaltung des Bahnhofareals sowie das Schaffen der zusätzlichen Velo-Abstellplätze fällt hingegen in die Zuständigkeit der Gemeinde. Die Einfahrt von der Bahnhofstrasse wird zugunsten der neuen Gelenkbusse angepasst, die Strasse zwischen Geleisen und Bahnhofstrasse für den Verkehr gesperrt, lediglich die Busse dürfen da weiterhin passieren. Das Bort zwischen den Veloabstellplätzen und der Bahnhofstrasse soll aufgefüllt und mit dem neuen Dach der Velostellplätze verbunden werden. Darauf sollen neue und besser befahrbare Parkplätze für das Restaurant Barone entstehen. Diese Veränderungen sowie der neue Busbahnhof gehen zulasten des Gemeindehaushalts. In den nächsten Sitzungen mit der SBB werden die Projekte gemeinsam geplant und koordiniert. Die SBB saniert die Perrons im Jahre 2020, parallel dazu soll die Gemeinde im selben Jahr den Kredit vom Volk an der Urne holen. Die Umsetzung ist für 2021 vorgesehen.

Fragen, Anregungen und Diskussion

Anschliessend an den Vortrag standen Matthias Küng und die Planer Rainer Klostermann und Andreas Dietziker für Fragen, Anregungen und Feedbacks zur Verfügung. Dies wurde rege genutzt. Der Grundtenor zum Projekt war durchwegs positiv, obwohl auch einige kritische Fragen gestellt wurden. Das «Pärkli»/der grüne Farbtupfer stiess nicht bei allen auf Begeisterung, einige sähen lieber noch mehr Velo- oder Autoparkplätze an dieser Stelle. Ein grosses Bedürfnis scheint eine öffentlich-zugängliche Toilette darzustellen, was bisher am Bahnhof Aadorf vermisst wird. Auch wurde mehrfach auf die doch etwas gefährliche Problematik zwischen den Fussgängerströmen und den Automobilisten zur Pendler-Rush-Hour hingewiesen, wofür jedoch bisher von keiner Seite eine adäquate Lösung genannt werden konnte.

Der Gemeinderat und die Planer nahmen die vielen Anregungen, Wünsche und Vorschläge auf und erklärten anschliessend den Interessierten noch einige Details anhand des ausgestellten Models.

Karin Pompeo

Skizze des neuen Bahnhofareals mit komplett überdachtem Busbahnhof.

Der Aufwand hat sich gelohnt

Wängi – Die Einheitsgemeinde Wängi feierte ihr 50-jähriges Bestehen mit einem gelungenen Dorffest. Wettermässig war alles dabei, an der Eröffnungsfeier beispielsweise regnete es. In seiner Eröffnungsrede sprach Gemeindepräsident Thomas Goldinger von «unzähligen Sitzungen» im Vorfeld des Dorffests, welches unter dem Motto «Mir sind Wängi» stattfand. Unzählig mag zwar etwas übertrieben gewesen sein. Das Ziel jedoch wurde erreicht. 16 Vereine beteiligten sich an diesem Jubiläumsanlass und verhalfen dem Fest zu einem Erfolg. Nur das Wetter machte dabei nicht immer mit. Es gab jedoch immer wieder Zeitfenster, welche erlaubten festzuhalten, dass es auch hätte schlimmer sein können. Die Besucher hatten auf dem Schulareal Steinler die Auswahl zwischen drei Festwirtschaften, drei Bars und zehn Vereinsständen, um zu verweilen, zu erleben oder zu geniessen. Zudem gab es von der Bühne regelmässige Auftritte des Musikvereins Alpenrösli, der Trachtengruppe Aadorf, des Männerchors Wängi oder der Tanzgruppe Roundabout mitzuerleben. Den Abend bestritten musikalisch die einheimische Big Band Atlantis und die Captones. Es war beeindruckend, mit welchem teilweise grossen Aufwand die Dorfvereine dafür besorgt waren, den Besuchern zu einem positiven Erlebnis zu verhelfen. Ihr Engagement wurde mit den erhofften Konsumationen gedankt oder es kam zu zahlreichen interessanten Gesprächen. Ein Feuerwerk bildete den Höhepunkt eines Anlasses, der hoffentlich nicht erst in wiederum 50 Jahren stattfinden wird.

Urs Nobel

Brunau – üsi Gmeind!

Mitteilungen der Politischen Gemeinde Braunau | Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Braunau und der Primarschule Braunau
Gemeindeverwaltung Braunau, Telefon 058 346 23 00, Fax 058 346 23 49, E-Mail info@braunau.ch, www.braunau.ch
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Montag – Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr, bei Bedarf nach Vereinbarung

Geschätzte Braunauerinnen und Braunauer

Die Politische Gemeinde und die Primarschulbehörde führen im neuem Schuljahr ab dem 12. August den Mittagstisch ein. Der Mittagstisch wird jeweils am Montag, Dienstag sowie Freitag während den Schulwochen angeboten. Das Angebot richtet sich an alle Schulkinder von Braunau ab Eintritt Kindergarten. Weitere Informationen wie Kosten, Betreuungspersonen, Verpflegung usw. finden Sie auf der Homepage der Schule www.schulebraunau.ch oder auf der Gemeindehomepage www.braunau.ch. Damit der Mittagstisch gut besucht wird und eine längerfristige Durchführung gesichert werden kann, ist ein regelmässiger Besuch erwünscht.

Wir freuen uns mit diesem Angebot Ihnen die Möglichkeit zu geben, dass Ihr Kind auch während der Schulzeit über den Mittag betreut werden kann.

David Zimmermann

Meldungen aus dem Gemeinderat

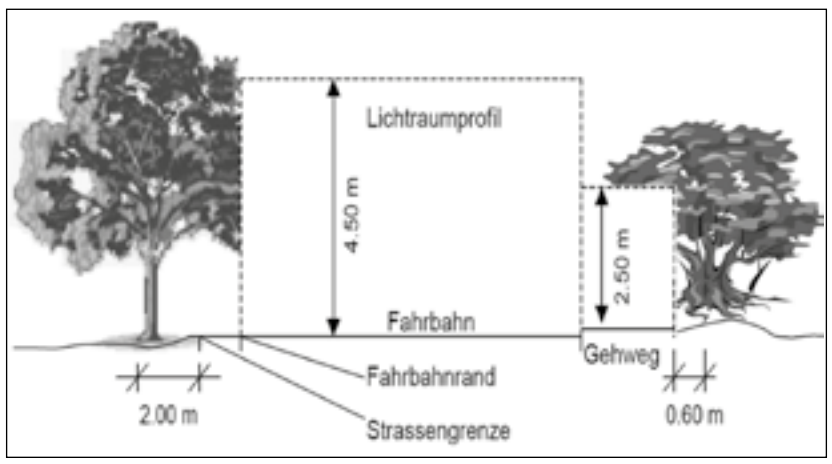
Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Wir machen die Anstösser von Strassen, Trottoirs und Wege wieder auf die folgenden Bestimmungen des Strassengesetzes aufmerksam:

- Äste von Bäumen, die in den Strassenraum ragen, sind bis auf eine Höhe von 4.5 Metern ab Strassenhöhe zurück zuschneiden. Entlang von Trottoirs und Wege gilt diese Vorschrift für eine Höhe von 2.5 Metern ab Trottoir oder Weg.
- Lebhecken, Sträucher und Pflanzen dürfen nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen.
- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten und Strasseneinmündungen dürfen Böschungen, Pflanzungen (einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen), Mauern und Einfriedungen höchstens 80 cm hoch sein (ab Strassenhöhe).
- Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 Zentimeter Höhe haben zur Strassengrenze die halbe Höhe, mindestens aber 90 Zentimeter, als Abstand einzuhalten. Werden die Kulturen höher als 1.80 Meter, so muss der Abstand die Hälfte ihrer Endhöhe betragen.

Wir bitten die betroffenen Grundeigentümer, ihre Pflanzungen bis Mitte August gemäss den gesetzlichen Vorschriften zurückzuschneiden. Der Gemeinderat behält sich vor, die Arbeiten nach dieser Frist an neuralgischen Punkten auf Kosten der Anstösser ausführen zu lassen.

Stefan Füglister, Gemeinderat



Wetterstation Braunau

Aktuelles vom Wetter

Am 13. Juni ist mit 794 m³/s beim Hinterrhein in Fürstenau die höchste Abflussrate seit Messbeginn erreicht worden.

Der Grund war, dass es starken Niederschlag gab und mit der Schneeschmelze kam auch viel Wasser zusammen.

Wetterstation Braunau, Kimi Halter

www.braunau.ch

Meldungen aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten über die Sommerferien

Die Gemeindeverwaltung hat über die Sommerferien vom 8. bis 22. Juli verkürzte Öffnungszeiten.

In diesen Wochen haben wir an folgenden Tagen geschlossen:
Dienstag, 9. Juli:
Gemeindeverwaltung geschlossen
Freitag, 12. Juli:
Gemeindeverwaltung geschlossen
Dienstag, 16. Juli:
Gemeindeverwaltung geschlossen
Freitag, 19. Juli:
Gemeindeverwaltung geschlossen

Ansonsten haben wir wie gewohnt jeweils am Morgen von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Termine am Nachmittag können sie telefonisch oder per Mail vereinbaren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen angenehme Sommertage.

Team der Gemeindeverwaltung Braunau

Zählerablesungen Juni 2019

In den nächsten Juni-Tagen ist Urs Baumli, unser bewährter Ableser, im Gemeindegebiet unterwegs: Er wird alle Wasser- und teils EW-Zählerstände aufnehmen für die halbjährliche Fakturierung der Verbräuche und Gebühren.

Brigitte Meier, Fakturierung Werke

IPV Formulare

Zu Beginn des Jahres hat der Kanton Thurgau die Antragsformulare für die individuelle Prämienverbilligung an die berechtigten Personen versendet. Der Anspruch auf die Prämienverbilligung für das Jahr 2019 verfällt von Gesetzes wegen am Ende des Kalenderjahres. Personen die kein Antragformular bekommen haben und trotzdem von ihrer Bezugsberechtigung ausgehen, müssen sich bei der Krankenkassen-Kontrollstelle melden. Entscheidend für die Prämienverbilligung ist eine einfache Steuer bis zu 800 Franken.

Fabienne Buser, IPV

Sommer – Reisezeit: Ist Ihr Pass oder Ihre ID noch gültig?

Identitätskarten können wie bisher bei der Einwohnerkontrolle Braunau bestellt werden. Bitte alte ID-Karte, neues Foto und Gebühren (70 Franken für Erwachsene, 35 Franken für Kinder) mitbringen.

Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren bis zum 18. Altersjahr müssen in Begleitung eines Elternteils erscheinen.

Spätestens innert 15 Tagen (normalerweise schon früher) erhalten Sie Ihre neue Identitätskarte.

Pässe und Pass/Identitätskarten-Kombiangebote müssen bei der Kantonalen Ausweisstelle in Weinfelden beantragt werden. Die Angaben finden Sie unter www.braunau.ch/Einwohneramt/Pass-und-Identitaetskarten. Da Sie einen Termin bei der Ausweisstelle vereinbaren müssen, empfehlen wir Ihnen die frühzeitige Kontaktaufnahme.

Patricia Ammann, Einwohnerkontrolle Braunau

Primarschule Braunau (www.schulebraunau.ch)

Schulreise 1./2. Klasse zum Baumwipfelpfad Mogelsberg

Ich fand es schön, weil wir Bräteln gegangen sind. Der Spielplatz war gross. Die Kügelibahn war cool.

Thomas, 1. Klasse

Im Zug und im Bus hatten wir es lustig. Ich fand es schön, dass wir im Wald ganz viel spielen durften. Peter hatte uns sehr viel gezeigt. Die Wurst war gut. Ich fand es schön, dass wir gutes Wetter hatten.

Sara, 1. Klasse

Wir haben Znüni gegessen und es war sehr lecker. Wir haben gespielt und es war sehr lässig. Wir sind mit dem Zug und dem Bus gefahren. Wir haben in Wil ganz schnell rennen müssen und dabei ist jemand umgefallen und das hat mich nicht gefreut. Aber sonst hat mir alles gefallen.

Sina, 2. Klasse

Wir sind mit dem Bus nach Wil gefahren. Wir gingen zum Baumwipfelpfad. Peter hat uns gezeigt wieviel ein Quadratmeter ist. Das war die schönste Schulreise.

Milena, 2. Klasse

Schulreise 3./4. Klasse zu den Giessenfällen in Kirchberg

Auch die 3./4. Klasse war bereits auf Schulreise. Ihr Weg führte sie zum Giessenfall bei Kirchberg. Im folgenden Bericht erfahren Sie, wie zwei Kinder der Klasse den Tag erlebt haben.

Wir sind mit dem Bus nach Glotzberg gegangen. Dann sind wir zu Fuss zum Giessenfall gegangen. Das ist ein Wasserfall. Aber ich meinte, es wäre das Ziel, weil ich schon ein bisschen erschöpft war. Aber nein, es ging noch weiter! Aber dann endlich waren wir am Ziel. Dann haben wir endlich Zmittag gegessen. Ich hatte ein Ei, Peperoni, Gurke, zwei Cervelats und ich habe noch zwei Fajitas gehabt. Nach dem Essen haben wir im Fluss Fangis gespielt. Nachher haben ein paar Kinder die Füsse dreckig gemacht. Die anderen haben die Füsse geputzt. Cedric hat einen Stein hochgenommen, dann kam einfach eine tote Ratte heraus. Adriel nahm einen Stock und nahm die Ratte aus dem Fluss. Dann legte er die Ratte in die Blätter. Nachher sangen fast alle «Happy Birthday». Ich wusste nicht wieso, aber ich sang mit. Also jetzt mal zum Thema «Glotzberg», eigentlich war das Katies Idee. Frau Schwarz hat uns eine Glace gekauft, dann haben wir vor dem Laden Glace gegessen. Dann haben uns alle Leute so doof angeglotzt. Darum heisst Kirchberg nicht mehr Kirchberg sondern Glotzberg.

Anina (4. Klasse)

Wir waren in Kirchberg. Wir fuhren mit dem Bus nach Wil, dort stiegen wir in den Gähwiler Bus ein. In Kirchberg stiegen wir aus. Dann sind wir an der Strasse entlanggelaufen. Ein paar Minuten später konnten wir frei laufen. Am Schallenberg machten wir Znünipause. Das ist der höchste Berg bei unserer Wanderung gewesen. Später kamen wir zu einem riesigen Wasserfall. Mir hat der Wasserfall gut gefallen, weil er riesig war. Irgendwann kam der Wald. An der Grillstelle haben wir Pause gemacht. Dann sind wir weitergelaufen. An der zweiten Grillstelle assen

Lesen Sie weiter auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

wir Zmittag. Dann haben wir am Nachmittag im Bach die Füsse gewaschen. Es war eine richtig tolle Fussmassage. Mir hat die Wanderung gut gefallen, weil es Spass machte. Mir hat es nicht gefallen, dass es tote Tiere gab. Wir fanden zwei Mäuse und eine tote Ratte. Für Stella war es sehr angstengend, vor allem als es bergauf ging. Sie zog es aber durch und das fand ich schön. Auf dem Nachhauseweg hat Frau Schwarz uns ein Eis gekauft. Ich dachte nicht, dass Frau Schwarz so eine tolle Schulreise geplant hat. Es war anstrengend aber cool! Michelle

Martin Köstli, Schulleiter

Termine

Donnerstag, 27. Juni ,
19 bis 21 Uhr: Schulschluss mit dem Musical«d'Chinderbrugg»

(öffentliche Hauptprobe um 10 Uhr).

Wünsche und Angebote aus der Bevölkerung

Fledermäuse in Braunau

Fledermäuse sind faszinierende Säugetiere. Sie sind äusserst kunstvolle Flieger und effiziente Insektenjäger. Im Sommer werden die Jungtiere geboren. Dann bricht für die Fledermausmütter eine strenge Zeit an. Nebst der nächtlichen Mückenjagd säugen sie ihre Jungen, putzen und pflegen sie fleissig. Im Thurgau leben etwa 20 verschiedene Fledermausarten. Alle haben ihre eigenen Insektenvorlieben und sind wichtig für ein intaktes Ökosystem. Leider werden die Fledermäuse in unseren Breitengraden immer stärker zurück gedrängt und sind zum Teil stark vom Aussterben bedroht. Darum sind in der Schweiz alle Fledermäuse, sowie deren Quartiere geschützt. Vielleicht beherbergen gerade Sie in Ihrem Haus eine dieser Arten. Was Sie selber für den Fledermausschutz beitragen können, sowie viele weitere nützliche Informationen, erfahren Sie auf der Homepage: www.fledermausschutz-tg.ch

Als Ihre lokale Fledermausschützende gebe ich Ihnen gerne weitere Auskunft, nehme Quartiermeldungen sehr gerne entgegen oder helfe aufgefundene Jungtiere oder verletzte Fledermäuse in die richtige Pflege zu bringen.

Ruth Schlauri, Lerchenstrasse 3,
9552 Bronschhofen,
Telefon 071 911 47 33/078 705 84 95

Maibummel 2019 vo de Turnerinne Braunau

Am Morge am halbi achti hemmer üüs bi de Sara troffe, und wo alli döt gsi sind, simmer i Richtig Tägersche gloffe.

Fröhlich plaudernd, herrlich beschwingt und überhaupt nöd träg,laufed mer über d'Stross, am Bahnhof verbi und uf de Schwobeweg.

Bi sunnigem Wetter gömmer a saftige Wiese entlang und bald hets links und denn wieder rechts es Bächli und mer sind im Wald.

Es isch unglaublich was für idyllische Plätzli mer do findet, und wieviel Wegli und Strosse sich dur de Wald dure windet.

Zum Glück hend d'Sara und d'Evelyn de Weg rekognosziert, so hemmer üs nöd verloffe und au susch isch nüüt Schlimms passiert.

Noch knapp zwei Stund simmer a üsem Ziel in Anetswil ancho, und für üsen obligat Brunch hemmer dörfe is Restaurant «Frohsinn» ine go.

Vo Zopf, Brot, Gipfeli zu Butter, Confi und s'Birchermüesli nöd vergesse, Fleisch, Chääs, Eier, Rösti und Speck, eifach alles hesch chöne esse…

Uf em Tisch hets au no O-Saft, Mineral, Milch, Ovi und Kafi für i Tasse und zahlt worde isch de ganz Spass us de Turnerinnekasse.

Mit volle Büüch und frisch gstärcht, laufed mer am Mittag wieder hei, zwei werded abgholt und die andere nehmed en andere Weg unter d'Bei.

Wieder wird gschwätzt und glacht und bi ganz gueter Luune, hemmer do und döt en Umweg gmacht zum bsunderi Plätzli z'bestuune.

Wieder zrugg dörfed mer bi de Sara no Kafi und Chueche gnüssse und de Tag zfriede und mit ganz viel neue Indrück schlüsse.

En herrliche Tag hemmer dörfe erlebe mit Sunneschy und ohni Räge, do bliebt üüs nur no, dass mer de Evelyn und de Sara tüend danke säge.

Falls sich öpper für die viele idyllische Plätzli interessiert, dörf sie gern zu üüs is Turne cho, ganz ungeniert.

Denn zeiged mer die Holzbiege, Weiher oder gheime Grillstelle natürlich au und denn sind ihr parat für en Usflug ob mit Velo oder z'Fuess ganz genau.

Für die Turnerinnen: Maya Lüönd

Veranstaltungskalender

Juni

Dienstag, 25. Juni
- 20 Uhr: Turnerinnen Braunau, Laufen, Braunau, Ebnetwies 12

Mittwoch, 26. Juni
- 20– 21.30 Uhr: Chor Braunau, Gesangsprobe, Braunau, Im Schulhaus

Sonntag, 30. Juni
- 19 Uhr: Evang. Braunau: POP-Gottesdienst, Th. Schramm, Band und Pfr. W. Pfister, Braunau, Kirche

Juli

Mittwoch, 3. Juli
- Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Braunau, Restaurant Ochsen
- **7 Uhr: Papier- und Kartonsammlung, Braunau, Kehrichtroute**
- 20– 21.30 Uhr: Chor Braunau, Gesangsprobe, Braunau, Im Schulhaus

Sonntag, 7. Juli
- 9.30 Uhr: Evang. Braunau: Gottesdienst mit Pfr. M. Hillmann, anschliessend Kirchenkaffee, Braunau, Kirche

Dienstag, 9. Juli
- 19.30 Uhr: Abendgottestdienst, Kapelle, Braunau

Sonntag, 14. Juli
- 9.30 Uhr: Evang. Braunau: Gottesdienst mit Pfr. M. Hillmann, Braunau, Kirche

Montag, 15. Juli
- 14 – 15.30 Uhr: Mütter- und Väterberatung; nach Vereinbarung, Braunau, Sitzungszimmer Gemeinde

Sonntag, 21. Juli
- 9.30 Uhr: Evang. Braunau: Gottesdienst mit Pfr. M. Hillmann, Braunau, Kirche

Sonntag, 28. Juli
- 19 Uhr: Evang. Braunau: Abendgottesdienst mit Pfr. M. Hillmann, Braunau, Kirche

August

Sonntag, 4. August
- 9.30 Uhr: Evang. Braunau: Gottesdienst mit Pfr. M. Hillmann, Braunau, Kirche

Freitag, 9. August
- 18.30 – 20 Uhr: Schützen Braunau: Training, Braunau, Schützenhaus

Dienstag, 13. August
- 20 Uhr: Turnerinnen Braunau, Laufen, Braunau, Turnhalle

Mittwoch, 14. August
- 20– 21.30 Uhr: Chor Braunau, Gesangsprobe, Braunau, Im Schulhaus

Freitag, 16. August
- 18.30 – 20 Uhr: Schützen Braunau: Training, Braunau, Schützenhaus
- 20 Uhr: SVRW: Übung Feuerwehr, Braunau, FW-Depot Braunau

Vereine und Gruppen

Schützengesellschaft Braunau Resultate vom Feldschiessen 2019 dem grössten Schützenfest der Welt

Durchführender Verein in unserem Schützenkreis waren dieses Jahr die Schützen Tobel.

Es nahmen total 174 Schützinnen und Schützen teil (68 für Bettwiesen, 21 für Braunau, 32 für Lommis-Weingarten, 53 für Tobel.

Die meisten Punkte erreichte Albert Koller aus Tobel mit dem Maximum von 72 Punkten und war somit auch im Kanton Thurgau der einzige Schütze mit dem Maximum. 2. Mark Wildi 71 P. (Tobel), 3. Ruedi Hofstetter 71 P. (Braunau), 4. Rolf Bosshard 70 P. (Tobel), 5. Toni Rüegg 68 P. (Braunau).

Die besten Schützen aus Braunau sind: Ruedi Hofstetter mit 71 P., Toni Rüegg mit 68 P., Brigitte Meier, Alfons Hess und Raphael Steiner mit je 64 P., Hausi Hofstetter mit 63 P., Dora Hofstetter mit 62 P.

Als jüngste Teilnehmerin (Jugendliche) aus Braunau erzielte Claudia Stäheli das super Resultat von 60 P.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlichen Dank für's Mitmachen und herzliche Gratulation zu den erreichten Resultaten!

Unsere besten Braunauer Schützen erreichten im Kanton Thurgau von total 4051 Gewehrschützen (300 Meter) folgende stolzen Ränge:

8. Ruedi Hofstetter
61. Toni Rüegg
500. Brigitte Meier
507. Alfons Hess
614. Raphael Steiner
1271. Claudia Stäheli

Ein paar interessante Zahlen

93 573 Teilnehmer gesamtschweizerisch, 4051 im Thurgau (nur Albert Koller erreichte das Maximum von 72 P.), 174 in Tobel

Für die Schützen: Brigitte Meier

Bericht Eltern-Kind-Turnen (ElKi) Braunau 2018/19

Das ElKi-Jahr 2018/19 ist bereits wieder vorbei und es steht nur noch unsere ElKi-Reise bevor, die wir auf vielfachen Wunsch an einem Zusatztermin nachholen.

In der vergangenen Saison durften wir eine grosse Gruppe mit 17 ElKi-Kinder und ihren Begleitpersonen begrüssen, geturnt wurde immer am Dienstag-Vormittag von den Herbst- bis zu den Pfingstferien. Es hat uns immer wieder gefreut, die Fortschritte zu beobachten, z.B. wie die Kinder erste Freundschaften schliessen, und immer mutiger sich an die diversen Turngeräte wagen. In vielfältigen Turnstunden, sei es mit oder ohne Geräte, oder auch mal draussen, konnten unsere ElKi-Pärchen viel Neues ausprobieren, sich bewegen und jede Menge Spass haben. Dazu wurde in jeder Stunde an einem Bhaltis gebastelt, diesmal eine Schatztruhe, die die Kinder zum Schluss mit Süssem füllen durften.

In der letzten Stunde konnten wir leider wegen des schlechten Wetters unsere traditionelle ElKi-Reise nicht durchführen, dafür haben wir als Ersatz in der Turnhalle einen Mega-Geräteparcours aufgebaut, an dem frei herumgeturnt werden durfte.

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Herzlich willkommen zum Senioren-Mittagstisch 2019 im Restaurant Ochen in Braunau

Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen am Mittwoch, 3. Juli zum gemeinsamen Mittagessen und Handorgel/ Schwizerörgeli Unterhaltung mit Monika Grob-Krucker und Kollegin.

Anmeldung erforderlich unter:
Niederer Beata 071 911 83 90 oder
Restaurant Ochsen 071 911 21 55
Menu 14.50 Franken/exkl. Getränke

Voranzeige: nächster Senioren-Zmittag:
Im August findet KEIN Anlass statt (Sommerferien)!
4. September nächster Senioren-Zmittag
mit Unterhaltung durch das Lehrermüsigli

Danke
Der Senioren-Zmittag findet nun schon bald ein Jahr lang statt. Darum möchte ich mich, auch im Namen der Helferinnen und allen Senioren/innen vom Mittagstisch herzlich bedanken bei David Zimmermann und dem Gemeinderat. Wir wurden sehr unterstützt bei jeglichen unseren Vorschlägen und Vorhaben.

Auch durch die finanziellen Beiträge der Gemeinde Braunau durften wir alle zusammen viele, schöne, lustige und gesellige Mittwochnachmittage erleben und geniessen.

Für die Agenda: August Senioren-Zmittag fällt aus / 4. September / 2. Oktober / 6. November / 4. Dezember

GEMEINDE Sirnach aktuell

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Sirnach mit Schulinformationen

Nr. 6/Juni 2019

Informationen aus dem Gemeinderat

Schulwegsicherheit wird überprüft

Eine durch den Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe wird noch im laufenden Jahr mit der flächendeckenden Überprüfung der Schulwegsicherheit beginnen und dazu Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern mittels Umfrage miteinbeziehen.

Die Gemeinde Sirnach besitzt mit zahlreichen definierten Massnahmen betreffend Langsamverkehr im Agglomerationsprogramm wie auch im Verkehrsrichtplan 2004 Grundlagen zur Verbesserung und Attraktivitätssteigerung der Verkehrswege, dies sowohl für Fussgänger als auch für Radfahrer. Schulwege als solche kommen aber weder bei den Massnahmen im Agglomerationsprogramm noch bei denjenigen im Verkehrsrichtplan explizit vor.

In den letzten Jahren wurde in der Gemeinde Sirnach vorwiegend auf die Begehren und Meldungen der Einwohnerschaft reagiert und beispielsweise an den Schulstandorten Busswil und Egg Verkehrsberuhigungsmassnahmen umgesetzt. Diese Massnahmen wurden als singuläre Projekte angegangen, ohne existierende Gesamtschau darüber, wie bedeutsam diese Einzelmassnahmen sind und ob sie auch eine optimale Wirkung in einer Gesamtlösung erzielen.

Im Rahmen der im 2018 durchgeführten Einwohnerbefragung wurden Anmerkungen zu den Schulwegen und zum Langsamverkehr hervorgerufen, allerdings ohne konkrete Angaben zu Örtlichkeiten und ohne Gewichtung. Zusammengefasst kann gesagt werden, dass zum Thema Langsamverkehr und Schulwegsicherheit viele Massnahmen umgesetzt oder geplant sind, es aber nicht abschätzbar ist, wo die Brennpunkte aus Sicht der Bevölkerung liegen und wo im gesamten Massnahmenpaket Lücken bestehen. Hinzu kommt, dass sich Sirnach seit Erarbeitung des Verkehrsrichtplans 2004 stark weiterentwickelt hat.

Zwecks flächendeckender Überprüfung hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe bestellt und gleichzeitig entschieden, mit dem im Bereich Verkehr spezialisierten Ingenieur- und Planungsbüro büro widmer ag, Frauenfeld, zusammenzuarbeiten. Die Arbeitsgruppe besteht aus Claudio Fuchs, Ressortvorsteher Tiefbau & Verkehr, als Vorsitzender, Schulpräsident Urs Schrepfer, Schulleiter Urs Rüdisüli, Verkehrsplaner Thomas Buhl, Sachbearbeiter Jürg Messmer und Dr. med. vet. Andreas Schmidt, ehem. Gemeinderat bzw. Ressortvorsteher Planung & Verkehr. In einem ersten Schritt erfolgen eine Befragung der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern inkl. Auswertung der Rückmeldungen und die digitale Erfassung aller Schulwege. Im kommenden Jahr ist geplant, in einer erweiterten Arbeitsgruppe die Schwachstellen und mögliche Massnahmen zu beurteilen. Die Massnahmeplanung ist ebenfalls im Jahr 2020 vorgesehen.

Schulwegsicherheit wird überprüft

Änderung Gestaltungsplan Rüti seit 1. Juni 2019 in Kraft

Der Gemeinderat setzte an seiner Sitzung vom 21. Mai 2019 die Änderungen des Gestaltungsplans Rüti wie auch den Gewässerraumlinienplan Bachtöbelibach auf den 1. Juni 2019 in Kraft.

Das Wasserbauprojekt Hochwasserschutz Bachtöbelibach erfuhr im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens verschiedene Anpassungen, unter anderem beim Gewässerraumlinienplan und beim Gestaltungsplan Rüti. Am 24. Oktober 2018 genehmigte der Gemeinderat das Wasserbauprojekt und gab dieses zur öffentlichen Auflage frei. In der Zwischenzeit genehmigte das Departement für Bau und Umwelt die vom Gemeinderat im Herbst 2018 beschlossene Änderung des Gestaltungsplans Rüti wie auch den Gewässerraumlinienplan Bachtöbelibach. Gestützt auf Paragraph 6 des Planungs- und Baugesetzes beschliesst die für den Erlass zuständige Behörde, namentlich der Gemeinderat Sirnach, den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Pläne und Vorschriften.

Gemeinderat neu konstituiert

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen eines Workshops intensiv mit seiner Geschäftsordnung und damit verbunden mit der Aufgaben- und Ressortverteilung befasst. An der ausserordentlichen Sitzung vom 23. Mai 2019 konstituierte er sich in neuer Zusammensetzung für die Legislatur 2019 bis 2023.

Grundlage für die Aufgaben- und Ressortverteilung bildeten die Rückmeldungen der bisherigen Gemeinderatsmitglieder auf die Fragen, wie zufrieden sie mit der heutigen Aufgabenverteilung sind, welche Aufgaben noch nicht zugeteilt oder neu sind, welche Aufgaben weggelassen werden könnten und wo Doppelspurigkeiten und Überschneidungen bestehen. Eines war rasch klar: In allen Bereichen wird eine Zunahme der Aufgaben, aber auch eine Zunahme der Komplexität der Aufgaben festgestellt. Wohl am meisten von der steigenden Arbeitslast betroffen war in der vergangenen Amtsperiode das Ressort Hochbau. Der Grund liegt bei der Übernahme der Schulliegenschaften per 1. Janu-

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Die Aufgaben- und Ressortverteilung

Die Aufgaben- und Ressortverteilung für die am 1. Juni 2019 beginnende vierjährige Amtsperiode sieht wie folgt aus:

Ressort Präsidiales & Finanzen	
Ressortvorsteher: Kurt Baumann	**Stellvertreter:** Samuel Mäder
Aufgaben: Präsidiales, Verwaltung, Finanzen, Raumplanung, Agglomerationsprogramme, Einwohnerdienste, Wahlen/Abstimmungen, Information/Kommunikation, Volkswirtschaft, Kultur, Hundewesen, Einbürgerungen, Bestattungswesen/Friedhöfe	
Ressort Bildung	
Ressortvorsteher: Urs Schrepfer	**Stellvertreter:** Kurt Baumann
Aufgaben: Bildung, Präsidium Schulkommission, Verwaltung der Schule, Finanzen, Schüler/Elternbelange, Information/ Kommunikation, Kultur (Schulanlässe)	
Ressort Hochbau	
Ressortvorsteher: Samuel Mäder	**Stellvertreter:** Marco Burri
Aufgaben: Baubewilligungen, Natur und Heimatschutz/ Denkmalpflege, Masterplanung	
Ressort Tiefbau & Verkehr	
Ressortvorsteher: Claudio Fuchs	**Stellvertreter:** Pascal Stocker
Aufgaben: Tiefbau, Gewässer, Werkhof, Freizeitanlagen, Verkehr	
Ressort Umwelt, Ver- & Entsorgung	
Ressortvorsteher: Pascal Stocker	**Stellvertreter:** Claudio Fuchs
Aufgaben: Entsorgung, Umweltschutz, Flur und Forst, Technische Betriebe, Natur- und Heimatschutz	
Ressort Liegenschaften & Sicherheit	
Ressortvorsteher: Marco Burri	**Stellvertreter:** Samuel Mäder
Aufgaben: Gemeindeeigene Hochbauten mit zugehörigen Anlagen, öffentlicher Verkehr, Zivilschutz, Feuerwehr	
Ressort Soziales & Gesundheit	
Ressortvorsteher: Yvonne Koller	**Stellvertreter:** Urs Schrepfer
Aufgaben: Öffentliche Sozialhilfe, Alimentenhilfe, Gesundheit, Case Management und säumige Prämienzahler, Asyl- und Flüchtlingswesen, Jugend-, Alters- und Familienpolitik	

Einladung zur Bundesfeier 2019 der Gemeinde Sirnach

Donnerstag, 1. August 2019, ab 19.15 Uhr

Im Roset (auf der Hochwacht) Sirnach

Festwirtschaft: Männerriege Sirnach

Festredner:
Regierungspräsident Dr. Jakob Stark

Musikalische Unterhaltung:
Entertainer Reto Eigenmann

Weitere Highlights:
Hüpfburg für Kinder und Spielmobil
Ballonflug-Wettbewerb
Fackelzug und Höhenfeuer

Wir freuen uns auf Sie!
GEMEINDERAT SIRNACH

GEMEINDE Sirnach

Fortsetzung von Seite 1

ar 2015 (Start Einheitsgemeinde) und damit verbunden bei der Bearbeitung verschiedener Projekte.
Diese überdurchschnittliche Arbeitsbelastung im Ressort Hochbau wurde bei der Aufgaben- und Ressortverteilung für die Legislatur 2019 bis 2023 berücksichtigt. Der Gemeinderat diskutierte verschiedene Möglichkeiten und war sich einig, für die Bereiche Liegenschaften und Bewilligungswesen separate Ressorts zu schaffen und stattdessen die Aufgaben des bisherigen Ressorts Planung und Verkehr aufzuteilen.

Ein detaillierter Aufgabenbeschrieb der einzelnen Ressorts wie auch eine Übersicht über die Einsitznahmen und Delegationen der Gemeinderatsmitglieder in den verschiedensten Kommissionen und anderen Organisationen finden sich auf www.sirnach.ch (–> Gemeinderat).

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2019

Am 27. Mai 2019 haben 136 von insgesamt 4826 Stimmberechtigten (entspricht 2,82 Prozent) an der Gemeindeversammlung teilgenommen. Folgende Beschlüsse wurden durch die Versammlung gefasst:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Beatrix Kesselring, verdankt.

2. Einbürgerungen (15 Personen)

(siehe Kasten)

3. Wahl des Wahlbüros (14 Personen)

Alle 17 sich zur Verfügung stellenden Kandidatinnen und Kandidaten erreichen das absolute Mehr. Drei Personen sind zwar gewählt, aber überzählig, weil das Wahlbüro gestützt auf Art. 38 der Gemeindeordnung nebst dem Gemeindepräsidenten und der Gemeindeschreiberin aus 14 weiteren Mitgliedern besteht. Die Gemeindeversammlung wählt:

Name	Stimmen	gewählt
Acocella Francesco	81	**Ja**
Egli Marina	107	**Ja**
Kühne Brigitta	89	**Ja**
Rüesch Martin	99	**Ja**
Scherrer Doris	97	**Ja**
Schneggenburger Hedi	75	**Ja**
Stillhard Manuela	101	**Ja**
Wolf Sonja	91	**Ja**
Koller Larissa	93	**Ja**
Kühne Fiona	84	**Ja**
Lagler Daniel	70	**Nein***
Menzi Monika	89	**Ja**
Müdespacher Mirjam	54	**Nein***
Rogg Claudia	69	**Nein***
Ruckstuhl Manuela	80	**Ja**
Rüdisüli Marc	80	**Ja**
Wolf Katja	79	**Ja**

* Überzählig

4. Jahresrechnung 2018

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Der Rechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von 2'061'871.47 Franken wird zugestimmt.

2. Der Investitionsrechnung 2018 mit einer Nettoinvestition von 3'078'175.27 Franken wird zugestimmt.

3. Der Ertragsüberschuss von 2'061'871.47 Franken wird wie folgt verwendet:
   a) Zusätzliche Einlage in den Erneuerungsfonds Baufolgekosten Schulliegenschaften 1'400'000.00 Franken.
   b) Zuweisung auf Bilanzüberschuss 661'871.47 Franken

4. Der Bilanzanpassungsbericht im Übergangsjahr von HRM1 zu HRM2 per 1. Januar 2018 wird genehmigt.

Gemeinderat

Einbürgerungen

Name	ausgeteilte Stimmzettel	eingegangene Stimmzettel	leere	ungültige	massgebende Stimmen	Ja	Nein	Einbürgerung zugestimmt
2.1 Ademi Djeljalj und Tochter Ademi Samije (2 Personen)	136	135	13	2	120	89	31	**Ja**
2.2 Moreira de Sousa Dias Neves Ana Paula und Sohn Dias Neves Tiago André (2 Personen)	136	135	9	2	124	108	16	**Ja**
2.3 Russo-Panico Giovanna (1 Person)	136	135	8	3	124	111	13	**Ja**
2.4 Moutafidou Anthoula (1 Person)	136	135	9	2	124	106	18	**Ja**
2.5 Bulut Ninib Issa (1 Person)	136	135	11	3	121	101	20	**Ja**
2.6 Rahimi Alejna (1 Person)	136	135	11	2	122	92	30	**Ja**
2.7 Qerkini Feliks (1 Person)	136	135	11	5	119	92	27	**Ja**
2.8 Radonjic Darija (1 Person)	136	135	12	3	120	92	28	**Ja**
2.9 Zingg Christian und Kinder Zingg Reto, Zingg Gino und Zingg Valeria (4 Personen)	136	135	8	4	123	114	9	**Ja**
2.10 Zingg Fabio (1 Person)	136	135	9	3	123	113	10	**Ja**

SBB-Tageskarten Gemeinde

Unterwegs mit einer unpersönlichen Tageskarte der Gemeinde. Die schönste Art des Reisens, einfach in den nächsten Zug steigen und losfahren!

Mit einigen wenigen Ausnahmen ist die Tageskarte auf dem gesamten öffentlichen Netz in der Schweiz inkl. SBB, Postauto, Tram, Buslinien und Schifffahrt gültig.
Die Gemeinde Sirnach bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern pro Tag sechs Generalabonnemente (Tageskarte Gemeinde) der zweiten Klasse an und das für nur CHF 44.– pro Karte.
Sie können die Tageskarte Gemeinde 30 Tage im Voraus persönlich am Schalter der Einwohnerdienste, telefonisch unter der Nummer 071 969 34 84 oder bequem auf unserer Homepage unter www.sirnach.ch reservieren.

Bitte beachten Sie, dass ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ausgeschlossen sind. Für reservierte, aber nicht bezogene Tageskarten, ist der volle Preis zu entrichten.
Die Gemeinde Sirnach wünscht Ihnen eine gute Fahrt. Einwohnerdienste

Sirnach, das Zentrum im südlichen Thurgau, ist eine lebendige und attraktive Einheitsgemeinde mit 7'700 Einwohnern. Zur Betreuung und Leitung von Neu- und Umbauprojekten suchen wir zur Verstärkung der Abteilung Bau & Liegenschaften eine/einen

GEMEINDE Sirnach

Bereichs- und Projektleiter/-in Hochbau

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine ausgewiesene Fach- und Führungsperson mit einem Arbeitspensum von 100 %. In dieser Funktion sind Sie dem Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften unterstellt und führen den Bereich Hochbau fachlich, organisatorisch und personell.

Ihr Aufgabengebiet

In Ihrer Funktion bearbeiten und führen Sie gemeindeeigene Neubauprojekte, Umbauten und Sanierungen. Zudem sind Sie für die fachliche und personelle Führung der Mitarbeitenden und für den Werterhalt der Liegenschaften (Gemeinde- und Schulliegenschaften) verantwortlich.

Ihre Hauptaufgaben

- Projektverantwortung und Führen von Projektteams
- Selbstständige Umsetzung von eigenen Bauvorhaben
- Planung und Umsetzung von Unterhaltsmassnahmen an Liegenschaften
- Erstellen von Berichten zuhanden des Gemeinderates oder der Baukommission
- Mithilfe bei Erstellung des Budgets
- Mitarbeit in verschiedenen Kommissionen und Projektgruppen

Wir erwarten

- Fundierte Ausbildung oder mehrjährige Erfahrung im Bereich Hochbau, Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung von Vorteil
- Projekterfahrung und Baupraxis
- Organisations- und Koordinationstalent
- Führungserfahrung und Durchsetzungsvermögen
- Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck
- Gute EDV-Kenntnisse
- Interesse und Freude an lebhaftem öffentlichem Dienstleistungsbetrieb
- Verständnis und Gespür für politische Prozesse

Wir bieten Ihnen

- Hohe Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Kompetente und motivierte Mitarbeitende
- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Modernes Umfeld in einer innovativen Gemeinde
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Interessiert?
Fühlen Sie sich angesprochen? Ihre elektronische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 15. Juli 2019 an fabio.bottega@sirnach.ch (Personaladministration). Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die Gemeindeschreiberin und Verwaltungsleiterin Beatrix Kesselring, 071 969 34 55, gerne zur Verfügung.

Baubewilligungen

Seit dem 17. Mai 2019 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Yalmann Neriman und Görgis
Objekt	Anbau Garage, Balkon, neuer gedeckter Sitzplatz
Lage	Fischingerstr. 36, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Teucher Dominic und Franziska
Objekt	Anbau gedeckter Sitzplatz mit Wetterschutz
Lage	Büfelderstr. 19, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Keller Holzbau AG
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät, bereits erstellt)
Lage	Schmidanenbergstrasse 4, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Spritzwerk R. Mosberger GmbH
Objekt	Sanierung Parkplatz
Lage	Kreuzstr.3, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Mitrovic Igor
Objekt	Terrassenbau mit Geländer für Gartenwirtschaft
Lage	Frauenfelderstr. 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Thalmann Heinz
Objekt	Abstellplatz (bereits teilweise erstellt)
Lage	Fischingerstrasse 105, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	CareWEBI AG
Objekt	Umbau / Erweiterung Pflegezentrum Grünau AG
Lage	Frauenfelderstr. 7, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnach
Objekt	Umnutzung Gewerbebau zu Bibliothek
Lage	Winterthurerstrasse 15, 8370 Sirnach

www.sirnach.ch

FAIRDRUCK
Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch

mäder ag
kies + betonwerk
muldenservice
8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74

KUSTER
Wertstoff Zukunft.
Recycling, Entsorgung und Räumungen
071 911 6000
kuster-recycling.ch

Schulinformationen

Konstituierung der neuen Schulkommission

Die Konstituierung der Schulkommission ist an einem Workshop im März vorbereitet und an einer Schulkommissionssitzung verabschiedet worden.

Am Workshop wurden die Aufgabenbereiche überarbeitet und neu der Thematik «Medien und Informatik» mehr Gewicht gegeben. Zudem galt es nach der Gesamterneuerungswahl für den Bereich «Schulentwicklung», ehemals Pascal Widmer, einen neuen Verantwortlichen zu bestimmen. Auch das Vizepräsidium musste neu vergeben werden.

Schlanke Führungsstruktur

Die Schulkommission der Gemeinde Sirnach arbeitet grundsätzlich im strategischen Bereich. Um die Führungsstruktur möglichst schlank zu halten werden die operativen Aufgaben grösstmöglich an die Schulleitungen und die Schulverwaltung delegiert. Wie bis anhin führt der Präsident der Schulkommission das Führungsteam. Die Bereichsverantwortlichen bereiten die strategischen Ziele für ihre Bereiche vor, die Schulkommission befindet und beschliesst darüber. Die Schulkommission nimmt ihre Verantwortung wahr, indem sie mittelfristige Ziele setzt (strategische Ziele und Legislaturziele) und diese mittels definiertem Controlling (Reporting) überprüft. Die Schulkommission berät den Entwicklungsprozess von strategischen Zielen und das Controlling jährlich und dementsprechend koordinieren die Bereichsverantwortlichen ihr Vorgehen. Die aktuellen Ziele und Massnahmen der Schulkommission werden im Schulentwicklungsplan festgehalten. Dieser ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Die Bereichsverteilung innerhalb der Schulkommission ist ab Juni 2019 wie folgt geregelt:

Präsidium	Urs Schrepfer
Liegenschaften, Vizepräsidium	Gabriel Walzthöny
Schulentwicklung	Roland Munz
PR / Soziales / Kulturelles	Isabel Rohner
Medien und Informatik (Zusammenarbeit mit externen Partnern)	Tristan Kayser

Schulentwicklungsplan

Der aktualisierte Schulentwicklungsplan ist auf der Gemeinde-Website an entsprechender Stelle öffentlich zugänglich (www.sirnach.ch/Dienstleistungen/Online-Schalter/Dokumente).

Urs Schrepfer
Präsident Schulkommission

Vorschau auf das Schulschlussfest 2019

Der diesjährige Schulschluss findet am Freitag, 28. Juni 2019, statt.

Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Sirnach stellen aus unterschiedlichen Naturmaterialien Kunstwerke her. Diese werden in die Landschaft eingebettet präsentiert. Eltern, Kinder und Interessierte können die Ausstellung «Landart», was frei übersetzt «Kunst mit natürlichen Materialien in der Natur» bedeutet, von 15 bis 19 Uhr besichtigen.

Ein Detailplan wird den Schülerinnen und Schülern abgegeben. Die 18 Klassenprojekte sind vor allem auf dem Murgweg zu finden. Start und Ziel ist die Schulanlage Grünau, wo auch für Speis und Trank gesorgt sein wird.

Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler und die Schulleitung freuen sich auf zahlreiche Begegnungen in der Natur.

Urs Rüdisüli, Schulleitung 1

Detailplan mit den Standorten der 18 auf dem Murgweg installierten Klassenprojekte.

Wenn die 6. Klasse nachts durch den Zoo wandelt…

Die Abschlussreise führte die 6. Klasse nach Zürich in den Zoo. Mitten unter den vielen Tieren erlebten die Schülerinnen und Schüler eine besondere Nacht.

Die Reise war nicht weit, das Ziel nicht unbedingt spektakulär, jedoch das Vorhaben doch eher ungewöhnlich: Die Abschlussreise führt die 6. Klasse in den Zürich Zoo, wo man aber für einmal nicht den Tag, sondern die Nacht verbrachte.

«Werwolf» zur Einstimmung

Mit viel Vorfreude haben sich die Schülerinnen und Schüler von Klassenlehrerin Susanne Oberholzer nachmittags am Bahnhof versammelt. Mit dem Zug ging es direkt nach Zürich, wo die Klasse mit Sack und Pack und viel Zeit durch die Feierabendhektik spazierte. Vor dem Zoo angekommen wurde eine Runde «Werwolf» gespielt – zur Einstimmung der bevorstehenden Nacht.

Wölfe, Mäuse und Leumuren

Nach der herzlichen Begrüssung der beiden Zooführer wurden die Jurten bezogen. Zur Einstimmung heulten dann auch gleich die Wölfe. Ihr Gehege befand sich in hörbarer Nähe zu den Schlafplätzen. Dann mussten sämtliche Esswaren aus den Rucksäcken abgegeben werden, da offenbar nachts Mäuse in die Jurten kommen um zu knabbern. So füllte sich die bereit gestellte Kiste schnell, dafür blieben die Mäuse fern. Anschliessend ging es in die Masoalahalle, in der es auf schmalen Nebenpfaden durch den Dschungel ging. Dabei gab es viel über die Pflanzen- und Tierwelt Madagaskars zu erfahren. Für einen kleinen Wermutstropfen sorgte die geschlossene Aussichtsplattform. Der Grund war jedoch ein schöner, denn die Lemuren haben dort den Platz zur Aufzucht ihrer Jungen eingerichtet.

Raubtiere, Eulen und unbekannte Geräusche

Nach dem Abendessen ging es, ein feines Glacé in der Hand, in die Futterküche. Was das bedeutete, wurde einigen erst bewusst, als sie sich im Gebäude befanden. So gingen nicht alle in jeden Raum. Während die einen die Kühlräume für die fleischfressenden Tiere mieden, staunten die mutigeren nicht schlecht, was da so alles auf dem Menüplan der Raubtiere steht. Das nächtliche Wandeln durch den Zoo an den aufmerksamen Eulen vorbei war der Abschluss des Abends und um Mitternacht kehrte auch in den Jurten Ruhe ein. Die Kälte, die sich langsam breit machte, liess alle tief in ihre Schlafsäcke kriechen. Vielleicht aber auch die Tatsache, dass das eine und andere unbekannte Geräusch zu hören war, welches nahe an den Jurten vorbeizog.

Das Ende der Primarschulzeit

Der nächste Morgen war nach einem ausgiebigen Frühstück den Reptilien gewidmet. Nebst vielen Informationen gab es die Möglichkeit, eine Schildkröte und eine Boa hautnah zu erleben. Um zehn Uhr endete das offizielle Programm. Der Zoo mit seinen vielen Bewohnern konnte aber noch weiter entdeckt werden. Damit ging eine erlebnisreiche Abschlussreise ihrem Ende entgegen. Eine Abschlussreise, welche alle unterschiedlich in Erinnerung behalten werden, jedoch für alle das Ende der Primarschulzeit ankündigte.

Susanne Oberholzer,
Klassenlehrerin,
6. Klasse Grünau

Ein herzliches willkommen unseren neuen

Sylvain Hunziker

Fachlehrer Mathematik, Informatik und Sport

Ich bin 27 Jahre alt, habe einen Teil meiner Kindheit in Neuenburg und den anderen Bern verbracht und dadurch den Vorteil zweisprachig zu sein. Aus der Erkenntnis, dass mir die Arbeit mit Menschen mehr am Herzen liegt, als die Ingenieurwissenschaften, habe ich mein Studium an der ETH Lausanne nach einem Jahr abgebrochen und die PH in Bern absolviert.
Eine nette Thurgauerin hat mich letzten Sommer dazu bewegt, meinen Heimatkanton zu verlassen und in die schöne Ostschweiz zu ziehen. Wir heiraten im Sommer und wohnen ganz frisch in Matzingen, wo ich eine kleinere Anstellung als Jugendarbeiter in der Webi.Church habe. Meine Freizeit verbringe ich gerne in Bewegung in der Natur oder in meiner Hängematte mit einem guten Buch. Und auch einem gemütlichen Gesellschaftsspiel bin ich nicht abgeneigt, so lange mutig um die Wette gejasst, gewürfelt und gelacht wird.
Seit Februar bin ich als Stellvertretung für Samira Tröger tätig und bleibe ab August der Schule Sirnach als Fachlehrer erhalten. Ich freue mich darauf, die gute Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und mit dem angenehmen Lehrerkollegium weiterzuführen. Und vor allem freue ich mich auf ein herausforderndes und interessantes neues Schuljahr.

Tobias Schneider

Klassenlehrer 3Ga (Sekundarlehrer: Mathematik, Naturwissenschaften, Geschichte, Geografie, Musik)

Mein Name ist Tobias Schneider, ich bin 33 Jahre alt und wohne mit meiner Frau in Dietenwil (Zuckenriet). In meiner Freizeit fahr ich gerne Motorrad, gehe schwimmen und spiele Squash. Aufgewachsen bin ich in Zuzwil und habe dort auch meine Kindheit verbracht. Ich absolvierte eine Lehre als Kaufmännischer Angestellter bei der Raiffeisenbank in St. Gallen. Der Lehrerberuf hat mir aber schon immer gefallen, und so holte ich im Anschluss an die Lehre die Matura nach und studierte an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen den Lehrberuf.
Nach dem Studium arbeitete ich ein Jahr in Amriswil, bevor es mich an die Sekundarschule in Horn zog, wo ich sieben Jahre lang als Klassenlehrer unterrichtete .Das letzte Jahr bin ich zusammen mit meiner Frau durch Kanada und die USA gereist.
Frisch erholt und um viele Eindrücke reicher freue ich mich auf meine neue Stelle als Klassenlehrer der Klasse 3Ga in Sirnach. Eine grosse Leidenschaft von mir ist die Musik. Ich spiele gerne Gitarre, singe und musiziere in Bands. Es ist super, dass ich in Sirnach die Möglichkeit habe, das Fach Musik zu unterrichten und meine Begeisterung für die Musik mit den Schülerinnen und Schülern zu teilen.

SCHULTERMINE

Juni	
26.6. (nachmittags)	Spielmobil auf dem Schulareal Busswil
27.6.	Schulschlussfeier der Schule Busswil
28.6.	Schulschlussfeier «Land-Art» der Primarschule Sirnach
Juli	
1.7.	Schnuppermorgen in den neuen Klassen (1. Klassen, 1. Einschulungsklasse, 4. Klassen, 1. Sekundarklassen) der Primarschule Sirnach
4.7.	Ausstellung der Projektarbeiten und Schulschlussfeier der Sekundarschule Sirnach
5.7.	Mittagessen in der Schule, grosser Kindergarten bis 6. Klasse, Schule Busswil
5.7.	Klassentag, Sekundarschule Sirnach
5.7.	Baditag, 1. bis 6. Klassen, Schule Egg
8.7. – 11.8.	**Sommerferien**
August	
12.8.	Start ins neue Schuljahr
20.8.	Sporttag Sekundarschule

Manuel Böbel

Zivildienstleistender

Ich heisse Manuel Böbel, bin 22 Jahre alt und wohne in Eschlikon. Nach der Schulzeit habe ich eine Lehre als Elektroniker bei der Firma Baumer in Frauenfeld abgeschlossen und nebenher die Berufsmaturität absolviert. Im Sommer 2019 schliesse ich mein Studium in Elektrotechnik an der ZHAW Winterthur ab. In meiner Freizeit mache ich mit Freunden gerne und oft Musik. Seit bald 17 Jahren spiele ich Klavier und seit etwa zehn Jahren Gitarre. Ausserdem entwickle ich gerne Elektronik und Software. Daneben realisiere ich auch andere kleinere und grössere Projekte. So ist beispielsweise ein Spielfilm entstanden, für welchen über ein Jahr in der Freizeit eine Geschichte geschrieben, Szenen ausgedacht und Filmmusik komponiert und aufgenommen wurde.
Ich freue mich sehr, meinen Zivildienst in der Schule Sirnach leisten zu dürfen und bin gespannt, was ich im nächsten Schuljahr alles erleben werde.

Stephanie Rusch

Klassenlehrerin 1. Sek (Sekundarlehrerin: Mathematik, Natur und Technik, Deutsch, ERG, BO, MI)

Mein Name ist Stephanie Rusch und ich bin 23 Jahre alt. Ich wohne in Wängi und habe dort auch meine obligatorische Schulzeit absolviert. In meiner Freizeit trainiere ich seit bald fünf Jahren Kinder und Jugendliche des Turnvereins Eschlikon in der Leichtathletik. Es freut mich, den Kindern und Jugendlichen auch ausserhalb der Schule etwas anzubieten, wovon sie profitieren können. Schon sehr früh war für mich klar, dass ich einmal Lehrerin werden möchte. Nach der Kantonsschule Frauenfeld entschied ich mich dafür, die Pädagogische Hochschule in St. Gallen zu besuchen und mich dort zur Sekundarlehrperson auszubilden.

Nun freue ich mich darauf, meine erste Klasse an der Sekundarschule in Sirnach begrüssen zu dürfen. Ich freue mich sehr auf mein erstes Schuljahr in der Schulgemeinde Sirnach und auf die vielen spannenden Stunden mit meinen Schülerinnen und Schüler und dem Team der Sekundarstufe Sirnach.

Daniela Mock

Entlastung Kindergarten Busswil / Grünau 2

Ich bin 1962 in Arbon als Zwillingsschwester und mit einer jüngeren Schwester aufgewachsen. In Amriswil habe ich das damalige Kindergärtnerinnen Seminar besucht. Meine ersten Arbeitsjahre verbrachte ich in Steinach. Nach diesen vier Jahren zog ich nach Wil, wo ich auch eine Stelle im Kindergarten fand. Ich heiratete ein Jahr später den Busswiler Bruno Mock.
Da sich nach unserer Heirat keine Kinder ankündigen wollten, arbeitete ich vier Jahre in Müselbach, eine kurze Zeit am Kindergärtnerinnenseminar und später, nach dem einjährigen Grundstudium an der HFH, fand ich eine 90 Prozent Stelle für vier Jahre in Urnäsch. Nebenberuflich konnte ich mich über viele Jahre der Ausbildung als expressiv art Therapist an einer internationalen Hochschule in Saas Fee widmen und mich schliesslich zum Master ausbilden. Wie das Leben so spielt, kamen drei Jahre vor Beendigung meines Studiums unsere beiden Zwillinge Moira und Semira auf die Welt. So vergingen die Jahre mit Engagement als Schulrätin in Rickenbach, später im Einsatz für unsere Dorfkirche und nicht zuletzt noch im eigenen Bewegungsstudio mit Klienten. Durch Springereinsätze und Vikariate tastete ich mich zurück ins Berufsleben, das ich bis heute mit Herz und Seele liebe.
Ich werde in den Kindergärten Busswil und Grünau 2 jeweils an einem Morgen Turnen und Frühförderung unterrichten. Ich freue mich riesig darauf, ist doch mein Hauptsteckenpferd meine Zweitausbildung die Bewegung, wie Tanz, Gymnastik und Bewegungsspiele. Gerne engagiere ich mich auch bei Schulreisen, Theatervorbereitungen oder im Schulteam allgemein. Bleibt mir ja ab nächstem Schuljahr viel Freiraum an den Wochentagen, da meine Teenager längerfristig extern eine Ausbildung absolvieren werden. Mit Spannung und viel Geduld mit mir selber als Berufswiedereinsteigerin nehme ich meine geliebte Arbeit ab den Sommerferien auf.

Micha Forster

Schulische Heilpädagogik

Ich bin 24 Jahre alt, Primarlehrer und wohne gemeinsam mit meiner Frau in Weinfelden. Wir geniessen es zusammen zu kochen und zu reisen. In meiner Freizeit bin ich aktives Mitglied bei der Ringerriege Weinfelden und zudem trainiere ich die bis sieben jährigen jungen Sportlerinnen und Sportler. Auch in anderen Sportbereichen engagiere ich mich sehr gerne und durfte schon jegliche Erfahrungen als Coach sammeln. Nebst diesen Tätigkeiten schätze ich es auch ab und zu einen Ausflug mit dem Motorrad unternehmen zu können.
Nach meiner beruflichen Tätigkeit als Klassenlehrer im Sonderschulbereich in Winterthur, habe ich mich dazu entschieden den Masterstudiengang zum Schulischen Heilpädagogen zu absolvieren. Ich freue mich sehr, dass ich dies berufsbegleitend auf der Stufe Kindergarten machen darf und hoffe auf tolle und lehrreiche Begegnungen.

Mirjam Signer

Lehrerin Begabtenförderung «Mastermind»

Mein Name ist Mirjam Signer, ich bin 43 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Wil. Nach meiner Ausbildung zur Primarlehrerin am Seminar in Wattwil, unterrichtete ich als Klassenlehrerin die 1. bis 3. Klasse in Mühlrüti und anschliessend eine Doppelklasse in Bettwiesen. Da in beiden Dörfern die ersten Computernetzwerke entstanden, begann ich mich in diesem Bereich weiterzubilden und betreute als iScout diese Netzwerke. Seit zwölf Jahren arbeite ich nun als Teilzeitlehrkraft in Lenggenwil, unterrichte Französisch, Medien und Informatik, Begabung- und Begabtenförderung und seit ich die Nachqualifikation Englisch an der Primarschule abgeschlossen habe, vor allem diese Fremdsprache.
In meiner Freizeit lese ich sehr gerne und treibe Sport. Oft gehe ich joggen und geniesse die Ruhe in der Natur. Nach den Sommerferien übernehme ich den Bereich Begabtenförderung in Sirnach. Ich freue mich mit den 3. bis 6. Klässlern spannende und herausfordernde Themen zu bearbeiten, sie an neue Projekte heranzuführen und zu begleiten.

Lehrpersonen für das Schuljahr 2019/20

Birgit Keel-Kuratli

Kindergarten Brüel 2

Mein Name ist Birgit Keel-Kuratli. Vor ziemlich genau 27 Jahren habe ich meine erste Stelle in Sirnach angetreten. Nach vier Klassenzügen an der Frauenfelderstrasse, habe ich weitere acht Jahre im Kindergarten Brüel 1 gearbeitet.

2004 kam unsere Tochter zur Welt. In diesem Jahr hat sich mein Leben grundlegend verändert. Ich wurde nicht nur Mutter und Hausfrau, sondern wir sind in den Folgejahren auch nach Niederhelfenschwil in unser Haus umgezogen. In dieser Zeit leitete ich das Mutter-Kind-Singen «Musigchäfer» in Oberuzwil. Parallel dazu machte ich einen Abstecher ins Baby- und Kinderschwimmen. Nach zirka sechs Jahren packte ich die Gelegenheit, in meiner Wohngemeinde als DaZ-Lehrerin (Deutsch als Zweitsprache) zu arbeiten. Dann ging plötzlich alles Schlag auf Schlag. Fortan arbeitete ich als DaZ-Lehrkraft im Zyklus 1 und als Teamteacherin im Kindergarten. Während einer Weiterbildung Richtung Heilpädagogik erhielt ich die Chance, in den zwei Kindergärten im Dorf die integrierten Förderstunden zu übernehmen. Später kam auch noch die 1. Klasse dazu. Mein Pensum an der Schule in Niederhelfenschwil war immer grossen Schwankungen ausgesetzt. Darum habe ich mich entschieden, meine Augen und Ohren etwas offen zu halten. Mit dem Ergebnis, dass ich ab diesem August mit Doris Kobi den Kindergarten Brüel 2 teilen darf.

Wie Sie sich vielleicht vorstellen können, freue ich mich riesig, viele neue Familien und Teamkollegen kennenzulernen, aber auch altbekannte Gesichter aus meiner Sirnacher Zeit wieder zu sehen. Ich bin gespannt auf all die neuen Herausforderungen und ich freue mich, die Kindergartenkinder mit ihren Familien beim Start in die obligatorische Schulzeit begleiten zu dürfen.

Tanja Brühwiler

Jobsharing und Entlastung 3. Klasse Schulhaus Grünau

Die Kindheit und Schulzeit habe ich im schönen Tannzapfenland, in der Gemeinde Fischingen verbracht, wo ich auch jetzt wieder mit meiner Familie wohne. Meine drei Kinder, zehn, acht und fünf Jahre alt, waren ausschlaggebend für den Berufswechsel von der Designerin zur Primarlehrerin. Ich wollte mehr Zeit mit der Familie verbringen und auch besser auf die Anliegen der Kinder eingehen können.
Man lernt ein Leben lang, so habe ich mit 37 Jahren an der Pädagogischen Hochschule Zürich den dreijährigen Quest-Studiengang begonnen und schliesse nun im Juli 2019 ab. In den zwei Jahren, die ich nun neben dem Studium in Nussbaumen unterrichtete, habe ich viel Freude mit den Kindern erlebt und dadurch die Bestätigung erhalten, dass der Berufsumstieg die richtige Entscheidung war. Davor arbeitete ich selbständig und in Anstellung als Designerin und Kostümbildnerin. Eine Schneiderlehre und einen Fachhochschulabschluss in Mode-Design befähigten mich dazu.
Um mich vorzustellen, möchte ich ein Erlebnis mit Ihnen teilen. Am ersten Schultag liest die Lehrerin der ersten Klasse und den Eltern der neuen Schüler die Geschichte «Der kultivierte Wolf» vor. Erst will der Wolf nur fressen, doch er erschreckt die anderen Tiere, die Kuh, das Schwein und die Ente nicht mit seinem Gebrüll, denn sie sind ins Lesen vertieft und lassen sich nicht aus der Ruhe bringen: «Brüll woanders, Wolf», sagen sie. Der Wolf ist so beeindruckt, dass er auch lesen lernen will. Da muss was dran sein! Der Wolf lernt lesen und liest dann den anderen Tieren vor. Erst sind sie nicht zufrieden und wollen lieber in Ruhe gelassen werden. Schliesslich aber liest der Wolf so gut und packend, dass die anderen Tiere ihre Lektüre weglegen und gespannt zuhören. Der Wolf liest sogar «Das Rotkäppchen». Das sorgt für einige Lacher aus den Reihen der Eltern. Die Lehrerin stoppt die Erzählung und weist die Kinder darauf hin: «Denkt mal, ein Wolf, der Rotkäppchen vorliest!» Es dauert eine Weile, die Lehrerin hat die Erzählung bereits beendet, da ruft ein Kind, das an diesem Tag zum ersten Mal in der Schulbank sitzt: «Aber der Wolf, der erzählt ja dann von sich selber!» Die Begebenheit bringt zum Ausdruck, was mir beim Unterrichten als sehr wichtig erscheint: Das Kind hatte ein Aha-Erlebnis, der Wolf kann von sich selber erzählen! So sollen auch die Kinder angewiesen werden, über ihr Handeln nachzudenken, um daraus für ihr weiteres Lernen zu profitieren.
Nun freue ich mich, ab August 2019 die 3. Klasse im Schulhaus Grünau in Sirnach im Teilzeitpensum zu unterrichten.

Karin Leeser

Schulzahnpflege-Instruktorin Kindergarten / Primarschule Sirnach, Busswil und Egg

Mein Name ist Karin Leeser. Ich bin 35 Jahre alt und wohne mit meinen beiden Söhnen in Oberwangen.

Was ist ein geeigneter Znüni? Welche Getränke schaden den Zähnen? Wievielmal pro Tag soll ich Zähne putzen? Diese und andere Themen werden wir im Unterricht miteinander besprechen.

Durch frühere Tätigkeiten im Gesundheitsbereich, aber auch durch meine Kinder, ist es mir ein grosses Anliegen, den Schülern die Wichtigkeit des Zähneputzens und der Ernährung auf spielerische Art und Weise näher zu bringen. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und das Zusammenarbeiten mit den Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse.

www.sirnach.ch

Gemeinde Sirnach Feuerwehr

Vorankündigung

«Tag der offenen Tore»
Feuerwehr und Samariterverein Sirnach
anlässlich der 150 Jahr Feier des Schweizerischen Feuerwehrverbandes SFV

Samstag, 31. August 2019
von 9 bis 17 Uhr
Feuerwehrdepot Kett

Der **Samariterverein Sirnach** präsentiert die neuen **Defibrillatoren-Standorte in Sirnach** und macht sie bekannt.
Ebenfalls erfolgt eine Demonstration über den korrekten Einsatz der Geräte.

Details zum Anlass werden im «Sirnach***aktuell***»vom Juli und August publiziert.

Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Dieser Anlass eignet sich opitmal für interessierte neue Mitglieder der Feuerwehr und des Samaritervereins, welche die spannenden Aufgaben der beiden Organisationen besser kennenlernen möchten.

Wir freuen uns bereits jetzt auf ein grosses Interesse der Bevölkerung.
Feuerwehr & Samariterverein Sirnach

Kinderrechte – worum geht es?

Das Gegenteil von Recht ist Unrecht – nicht Pflicht! In diesem Jubiläumsjahr der UN-Kinderrechtskonvention werden im ganzen Kanton Thurgau Informationen verteilt und Aktionen durchgeführt. Interessierte finden auf der Homepage der Gemeinde Sirnach (Jugend – Kinderrechte) Texte, Zeichnungen und Hinweise für Kinder und Erwachsene.

Yvonne Koller /
Marion Erlenhardt

Integrationsbeitrag für Deutschkurs

Integration ist ein stetig wechselnder Prozess, bestehend aus Annäherung, gegenseitiger Auseinandersetzung, Kommunikation, Chancengleichheit, dem Finden von Gemeinsamkeiten und Feststellen von Unterschieden zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen. Ziel der Integration ist ein friedvolles Zusammenleben, basierend auf gemeinsamen Grundwerten und der Beteiligung der zugewanderten Bevölkerung am sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben in der neuen Heimat. Die Förderung der deutschen Sprache und die berufliche Integration stehen im Zentrum.

Die Gemeinde Sirnach leistet daher allen Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Sirnach, die einen Deutschkurs erfolgreich mit dem Sprachniveau A2 oder höher abschliessen und den Nachweis über die bezahlten Kurskosten vorlegen, auf Gesuch hin einen Gemeindebeitrag von 500 Franken.

Soziale Dienste

m sirnach

Erfolgreiche Teilnahme am Thurgauer Kantonalmusikfest

Die Musikgesellschaft Sirnach nahm am Samstag 1. Juni erfolgreich am Thurgauer Kantonalmusikfest in Kradolf-Schönenberg teil.

Die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Sirnach erspielten sich in der 2. Stärkeklasse Harmonie den guten dritten sowie in der traditionellen Parademusik den sechsten Rang.

«Celtic Force» und «Seagate Overture»

Mit dem Zug fuhren die Mitglieder der MG Sirnach zuerst nach Sulgen, wo sie im Auholzsaal am Wettspiel in der 2. Stärkeklasse in Harmoniebesetzung teilnahmen. Das Aufgabenstück «Celtic Force» erhielt in der Bewertung 81,33 Punkte und das Selbstwahlstück «Seagate Overture» 85 Punkte. Dies bedeutete in der Schlussrangliste den guten dritten Rang unter sieben teilnehmenden Vereinen. Die Sirnacher unter der Leitung ihres Dirigenten Bruno Uhr übertrafen mit diesem Ergebnis sogar noch ihre Erwartungen.

Podestplatz knapp verfehlt

Mit dem Shuttlebus ging es danach weiter nach Kradolf, wo ein Mittagessen für Stärkung sorgte und erste Entspannung brachte. Der Nachmittag stand den Mitgliedern anschliessend zur freien Verfügung. Am Abend trat die Musikgesellschaft Sirnach abschliessend in der traditionellen Parademusik an. Ihre Darbietung erhielt die gute Bewertung von 89,33 Punkten. In der Schlussrangliste ergab dies den sechsten Platz, und das bei 42 angetretenen Vereinen. Der Rückstand auf das Podest betrug dabei lediglich etwas mehr als einen Punkt. Diesen schönen Erfolg feierten die Musikantinnen und Musikanten ausgiebig und bis weit in die Nacht hinein.

Corinne Herzog

Stramm, rassig und perfekt im Takt. Die Musikgesellschaft Sirnach überzeugte am Thurgauer Kantonalmusikfest mit tollen Leistungen.

m sirnach

Gemütlicher Maibummel zu Fuss und auf dem Fahrrad

Die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Sirnach sowie deren Angehörigen begaben sich am Auffahrtsmorgen auf den traditionellen Maibummel.

Treffpunkt war beim Grünau-Areal in Sirnach. Bei sonnigem Wetter startete die gutgelaunte Schar zu Fuss oder mit dem Velo zum alljährlichen Maibummel.

Lachen, reden, zusammen sein

In Than trafen sich die Wanderer und Velofahrer zu einem Apero, um gemeinsam auf einen herrlichen Tag anzustossen. Weiter ging es danach in Richtung Balterswil. Vor allem die Velotour erwies sich dabei als regelrechte Berg- und Talfahrt. Im Wald bei der Bürgerhütte sorgte inzwischen Grillmeister Stefan Ruckstuhl dafür, dass nach der Ankunft alle ihr mitgebrachtes Grillgut zubereiten und geniessen konnten. Selbstverständlich mangelte es auch an Getränken und Desserts nicht. Das wunderschöne Wetter lud zum Verweilen ein, so dass man noch lange gemütlich zusammensitzen, reden und lachen konnte.

Corinne Herzog

Die Musikantinnen und Musikanten genossen das gemütliche Zusammensein in der Bügerhütte.

Mini-Chile

Am Samstag, 29. Juni, um 9.15 Uhr, sind alle Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren wiederum herzlich an die Mini-Chile eingeladen. Die Mini-Chile steht diesmal unter dem Titel «Ein spannendes Leben und dass…» Die Kinder hören, dass es nicht immer so läuft, wie wir uns das vorstellen. Auch Willi macht diese Erfahrung. Michi begleitet ihn und hofft auf Eure Unterstützung. Wir erwarten Dich in der Chilestube der Evangelisch-reformierten Kirche in Sirnach.

Das MiniChile Team

Günstig inserieren ohne Streuverlust!

Anruf genügt
071 969 55 44

REGI DIE NEUE

Suche nach den Schnellsten und Sportlichsten

Am Samstag, 31. August kürt der Turnverein Sirnach im Rahmen der altbekannten Raiffeisen Murgtrophy zum dritten Mal den «Schnellsten Sirnacher». Gerannt wird wiederum auf der Sportanlage Grünau.

Nachdem die ersten zwei Jahre des «Schnellsten Sirnachers» mit rund 150 Teilnehmern ein voller Erfolg waren, wird der Turnverein Sirnach den Anlass auch in diesem Jahr wieder durchführen.

Über 60 oder 80 Meter

Alle schulpflichtigen Kinder (Jahrgänge 2003 bis 2015) der Schulgemeinde Sirnach sind am Wettkampf teilnahmeberechtigt und können an Rennen ihre Sprintqualitäten unter Beweis stellen. Gestartet wird pro Jahrgang und Geschlecht über eine Distanz von 60 oder 80 Metern. Nach den Vorläufen am Samstagmorgen finden am frühen Nachmittag die Finalläufe statt. Die drei schnellsten Kinder pro Jahrgang werden mit einer Medaille ausgezeichnet. Über ein grosszügiges Geschenk dürfen sich aber wie schon im Vorjahr alle Teilnehmenden freuen. Dieses Jahr werden auch die Kleinsten am Start sein. Die neue Kategorie «Bobby Car» (Jahrgänge 2016 bis 2018) bietet ihnen die Möglichkeit, ebenfalls an diesem tollen Event dabei zu sein und sich bereits früh als Geheimfavoriten für den «Schnellsten Sirnacher» zu zeigen.

Geschicklichkeit und Glück

Parallel zum «Schnellsten Sirnacher» gelangt am Samstagnachmittag die neunte Ausgabe der Raiffeisen Murgtrophy zur Durchführung. Nebst sportlichem Einsatz sind bei diesem Plauschturnier auch viel Geschicklichkeit und etwas Glück gefragt. Denn es gilt nicht nur in Sportdisziplinen wie Bänklitschutte und Beachvolleyball, sondern auch in Spassdisziplinen wie Boccia und einer witzigen Überraschungsdisziplin gegen die anderen Teams zu bestehen. Das Jahr 2019 bietet den Teilnehmenden einen besonderen Leckerbissen! Als nicht geheime Überraschungsdisziplin wird das neue «Augmented Reality» Spiel HADO ins Programm aufgenommen. Dabei handelt es sich einfach erklärt, um virtuellen Völkerball, bei welchem sich die Spieler mit Mauern vor heranbrausenden Energiebällen schützen können. Nach dem Ende der Raiffeisen Murgtrophy am frühen Abend ist aber noch lange nicht Schluss. Anschliessend wird im grossen Festzelt mit Barbetrieb und DJ für Unterhaltung bis spät am Abend gesorgt.

Bei den Sirnacher Schülerinnen und Schülern jetzt schon in aller Munde: Der Wettkampf um den «Schnellsten Sirnacher».

Zuschauer sind herzlich willkommen

Zusammen bilden die beiden Anlässen über den ganzen Tag verteilt einen abwechslungsreichen Sportanlass für Gross und Klein. Verweilen Sie in der Festwirtschaft und geniessen Sie eine feine, extra kreierte Murgtrophy-Wurst der Metzgerei Koller oder ein kühles Soft-Ice. Für die Kinder werden zudem verschiedene Attraktionen geboten. Der Turnverein Sirnach lädt alle ganz herzlich ein, als Besucher oder Teilnehmer dabei zu sein. Für beste Unterhaltung wird garantiert. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.tvsirnach.ch.

tvs

Überall für alle
SPITEX
Regio Tannzapfenland

Wussten Sie…

… dass es unser Ziel ist,
Ihre Selbständigkeit zu erhalten
und zu fördern?

Dorftreff Rägeboge BUSSWIL

DIE NÄCHSTEN ANLÄSSE

VEREINSREISE
10. August 2019 · Weitere Informationen auf unserer Homepage

FRAUEKAFI
22. August 2019 · 09:30 - 10:30 · Restaurant Sonne Busswil

FLOHMARKT
14. September 2019 · 10:00 - 14:00 · Schulhausplatz Busswil

www.dorftreff-raegeboge.ch

TV SIRNACH

Neu im Turnverein Sirnach:

Young Dancers

Wer: Jugendliche ab der 4. bis zur 8. Klasse

Wo: Turnhalle Grünau

Wann: Jeden Freitag von 17.25 bis 18.15 Uhr

Start: 16. August 2019

Kosten: Fr. 100.– pro Jahr

Telefonische Anmeldung zur Schnupperstunde bei B. Studerus, Mobile 079 473 74 65

Gemeinde Sirnach

Lehrstelle 2020

Kauffrau/Kaufmann EFZ (B/E/M-Profil)

Die Gemeinde Sirnach sucht per Sommer 2020 eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit. Mit rund 7700 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Sirnach die acht grösste Gemeinde im Kanton Thurgau.

Wenn Du Freude am Umgang mit Menschen hast und Dir selbständiges und genaues Arbeiten wichtig ist, bewirb Dich bei der Gemeinde Sirnach und absolviere Deine Lehre bei uns.

Das zeichnet Dich aus
- Kontaktfreudige und freundliche Persönlichkeit
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Diskretion
- Arbeitet gerne im Team

Das erwartet Dich bei uns
- Vielseitige und interessante Tätigkeiten im Gemeindewesen
- Eine praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildung
- Ein eingespieltes Team und eine moderne Infrastruktur
- Ein Arbeitsplatz, wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Sende uns Deine Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto sowie Zeugniskopien) bis spätestens **30. Juni 2019** an folgende Adresse:
Gemeinde Sirnach, Fabio Bottega, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach oder per E-Mail an fabio.bottega@sirnach.ch.
Bei Fragen steht Dir der Ausbildungsverantwortliche, Fabio Bottega (Tel. 071 969 34 54) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Dich!

Platzkonzerte m sirnach

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unseren Sommerständli

Donnerstag, 20. Juni 2019
Molkerei Kaufmann, Sirnach
gemeinsam mit dem Gospelchor Voice of Joy

Donnerstag, 27. Juni 2019
Molkerei Kaufmann, Sirnach (Ersatz)
Restaurant Engel, Sirnach

Donnerstag, 4. Juli 2019
Rehaklinik, Dussnang

Die Konzerte beginnen jeweils um 19:30 Uhr und finden nur bei guter Witterung statt.
Information zur Durchführung unter
www.mgsirnach.ch

Jagdgesellschaft Hummelberg

Rehfleisch aus heimischer Jagd

Nach Ihren Wünschen portioniert und vakuumverpackt

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung entgegen, lieferbar nach Absprache.

Kontakt:
Thomas Kellenberger, Sirnach
Mobile 079 600 20 81
E-Mail: kellenberger@bluewin.ch

Einladung zur Schnupperprobe der m sirnach

Spielst Du ein Blasinstrument, dann besuche uns unverbindlich am

Donnerstag, 15. August 2019
20.00 – 22.00 Uhr
Aula Grünauschulhaus in Sirnach

Lerne uns kennen und musiziere bis zum Kirchenkonzert am 10. November 2019 mit uns. Entscheide Dich danach, ob Du definitiv ein/e Sirnacher MusikantIn wirst.

Bei Fragen praesident@mgsirnach.ch oder www.mgsirnach.ch

Miteinander engagiert…
…aus Leidenschaft für die Musik

THURGIE
Energie für üs

Jetzt umsteigen!

Die Zukunft gehört der Elektromobilität. Entscheiden Sie sich jetzt für die clevere Art zu fahren und steigen Sie um auf saubere und nachhaltige Antriebsformen. Wir beraten Sie!

Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region
Aadorf | Eschlikon | Münchwilen | Sirnach | Wängi

052 368 08 15 | energieberatung@thurgie.ch | www.thurgie.ch

Samstag, 29. Juni 2019 ab 18 Uhr

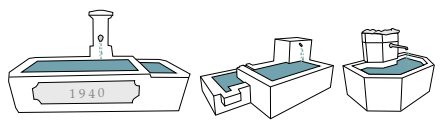
33. BRUNNENFEST

im Schopf von Franz Koch
Winterthurerstrasse 49b, 8370 Sirnach

– Festwirtschaft
Spatz, Gerstensuppe, Würste vom Grill, Kuchenbuffet

– Livemusik

Die Brunnenkorporation Hofen freut sich auf Sie!



Brunnen Korporation Hofen 1858

Veranstaltungskalender

Wann		Was	Wer	Wo
Juni 2019				
27.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirnach	Molkerei Kaufmann, Sirnach
28.06.	19.15–21.00 Uhr	Blasmusikkonzert (nur bei guter Witterung)	Buuremusig MG Sirnach	Flugplatz Lommis
29.06.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: Panetarium Sirnach	Bibliothek Sirnach
29.06.	18.00 Uhr	Brunnenfest	Brunnenkorporation	Hofen bei Sirnach
29.06.	18.30–20.15 Uhr	Blasmusikkonzert	Buuremusig MG Sirnach	Hüttwilen Weinfest, Fam. Salathe
Juli 2019				
04.07.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirnach	Rehaklinik Dussnang
05.–07.07.		Dorffest Wiezikon 2019 (10 Jahre Ländertreffen)	Dorfverein Wiezikon, OK Dorffest	Dorfschürli Wiezikon
18.07.	14.00 Uhr	Lismi Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
27.07.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: Bäckerei Egli & Sprenger, Wiezikon	Bibliothek Sirnach
August 2019				
01.08.	19.15 Uhr	Bundesfeier	Gemeinde Sirnach	Roset Hochwacht
15.08.	20.00 Uhr	Offene Probe	Musikgesellschaft Sirnach	Aula Grünau, Sirnach
18.08.	11.30–13.30 Uhr	Frühschoppenkonzert (nur bei guter Witterung)	Buuremusig MG Sirnach	Bäsebeiz im Roset
30.08.	18.30–20.15 Uhr	Blasmusikkonzert (nur bei guter Witterung)	Buuremusig MG Sirnach	Restaurant Sonne Wiezikon
31.08.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: My Language, Oberdorfstrasse 7, Sirnach	Bibliothek Sirnach
31.08.	ab 08.00–15.00 Uhr	Schnellster Sirnacher	Turnverein Sirnach	Schule Grünau
31.08.	ab 13.00 Uhr	9. Raiffeisen Murgtrophy	Turnverein Sirnach	Schule Grünau
31.08.	10.00–23.55 Uhr	Fischerfest Sirnach	Sportfischerverein Sirnach-Münchwilen und Umgebung	Festzelt bei der Bar 43, Lindenstrasse, Sirnach
31.08.	09.00–17.00 Uhr	Feuerwehr Sirnach – Tag der offenen Tür	Feuerwehr Sirnach	Feuerwehrdepot, Kettstrasse 28, Sirnach
31.08.	morgens	Infoanlass Masterplan Sirnach	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
September 2019				
05.09.	19.30 Uhr	Vorlesung mit Usama Al Shahmani	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
18.09.	19.30 Uhr	Honig als Heilmittel	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
21.09.	17.30 Uhr	Jungbürgerfeier	Gemeinde Sirnach	MZG Kett
28.09.	09.00–12.00 Uhr	Zopfmorgen	Zopfspende: Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Sirnach	Bibliothek Sirnach

- **Polizei-Notruf** **117**
- **Feuerwehr-Notruf** **118**
- **Sanitäts-Notruf** **144**
- **REGA** **1414**
- **Pannenhilfe / TCS** **140**
- **Dargebotene Hand** **143**
- **Vergiftungen** **145**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** **147**

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach · Kirchplatz 5 · 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 · gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes Gemeinde Sirnach aktuell

Redaktionsschluss: **19. Juli 2019**
Erscheinungsdatum: **30. Juli 2019**

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
August	Fr. 16. August 2019	Di. 27. August 2019
September	Fr. 13. September 2019	Di. 24. September 2019
Oktober	Fr. 11. Oktober 2019	Di. 22. Oktober 2019
November	Fr. 8. November 2019	Di. 19. November 2019
Dezember	Fr. 6. Dezember 2019	Di. 17. Dezember 2019

Abstecher auf die Rennbahn

Der Wittenwiler Radrennfahrer Alex Vogel beteiligte sich anfangs Juni an einem Sechstagerennen in Italien.

Aadorf – Mit einem Sieg und einem zweiten Rang mischte er vorne mit. Für Alex Vogel war es die erste Teilnahme an einem Sechstagerennen. Von seinem Genfer Partner Loic Perizzolo konnte der 20-jährige Vogel viel lernen. Der erfahrene Perizzolo konnte von seiner jahrelangen Erfahrung profitieren und Vogel Tipps und Tricks weitergeben.

Sieg im Scratchrennen

Alex Vogel und Loic Perizzolo belegten nach sechs Tagen den neunten Schlussrang. Zwischendurch gab es auch Teilerfolge zu feiern. So konnte Alex Vogel das Scratchrennen (analog einem Strassenrennen mit Massenstart) für sich entscheiden. Im Madison-Rennen (hier werden Ablösungen mit dem Teamkollegen gefahren) belegte das Paar Vogel/Perizzolo den zweiten Rang, punktegleich mit den Erstklassierten.

Matthias Studer, Biketeam Aadorf, bestreitet aus gesundheitlichen Gründen momentan keine Rennen. Carry Ivekovic, Dussnang, reduzierte aufgrund seiner Lehrabschlussprüfung sein Training und wird sich nun wieder auf das Renngeschehen konzentrieren.

Brigitte Kunz-Kägi

Der Wittenwiler Alex Vogel ist auch auf der Rennbahn erfolgreich.

Thurgauer Derbys in Ettenhausen

Am kommenden Samstag, 29. Juni findet auf dem Sportplatz in Ettenhausen die siebte Faustball-Runde der Nationalligen A und B statt. Es kommt zu zwei Thurgauer Derbys.

Ettenhausen – In der NLA treffen unter anderem die Thurgauer Teams von Wigoltingen und Elgg-Ettenhausen 1 und in der NLB Wigoltingen 2 und EE 2 aufeinander.

Endlich die ersten Punkte holen

Zuerst trifft EE 1 auf Wigoltingen. Der Gegner musste seit Meisterschaftsstart verletzungsbedingt auf seinen Topspieler Ueli Rebsamen verzichten und beklagte zusätzliche verletzte Spieler. Um den angestrebten vierten Tabellenplatz zu erreichen, welcher für die «Final4» zwingend nötig ist, braucht Wigoltingen dringend Punkte. Aktuell liegt das Team vier Punkte hinter dem Soll. Elgg-Ettenhausen 1 liegt punktelos am Tabellenende und bereits sechs Punkte hinter Walzenhausen. Trotzdem wird EE1 alles geben, um vor Heimpublikum die ersten Punkte zu erspielen. Das erste Spiel beginnt um 16 Uhr gegen Wigoltingen und in der dritten Partie ist Walzenhausen der Gegner.

Die Kohle aus dem Feuer holen

In der NLB trifft Elgg-Ettenhausen 2 als aktueller Tabellenführer auf das ebenso viele Punkte aufweisende Wigoltingen 2 und das punktelose Beringen. In der Vorrunde konnte EE2 beide Partien gewinnen. In Anbetracht der schwierigen Situation von EE1 sollte EE2 in beiden Partien punkten, um einen möglichen Abstieg des Fanionteams zu verhindern. Spielbeginn ist um 12 Uhr.

Die Thurgauer Derbies sowie die Ausgangslage in der NLA und NLB versprechen also viel Spannung und für die Zuschauer interessante Faustballspiele.

Karl Müller

FC Dussnang schafft den Aufstieg in die 3. Liga

Nach zehn Jahren spielt die 1. Mannschaft des FC Dussnang wieder in der 3. Liga und feiert dies mit einer grossen Party.

Dussnang – Die Ausgangslage in der Gruppe sieben der 4. Liga war unglaublich eng. Insgesamt vier Vereine waren vor dem letzten Spiel der Saison noch im Rennen um den Aufstieg, getrennt durch winzige zwei Punkte. Deshalb war die Marschrichtung von Trainer Charly Warmbrodt und Assistenztrainer Urs Rüdisüli für das Heimspiel gegen den FC Steckborn klar: verlieren verboten und möglichst keine Karten holen, denn die Fairnesspunkte sind entscheidend bei Punktegleichstand.

Verdienter Aufstieg

Die Hinterthurgauer bestimmten dann sogleich von Anfang an das Spielgeschehen und liessen den Gästen kaum eine Chance. Durch sein intensives Pressing erzwang sich der FC Dussnang immer wieder Möglichkeiten und führte bereits zur Pause mit 2:0. Im gleichen Stil ging es nach dem Tee weiter und so konnte am Schluss ein ungefährdeter 6:0 Sieg beklatscht werden. Dies bedeutete natürlich gleichzeitig den Aufstieg in die 3. Liga und wurde dementsprechend gefeiert.

Deutlich sichtbare Freude bei den Spielern des aufgestiegenen FC Dussnang.

Ein grosses Dankeschön

Die erste Mannschaft des FC Dussnang bedankte sich bei den zahlreichen Zuschauern für die grossartige Atmosphäre und bei allen, die dazu beigetragen haben, diesen Tag unvergesslich zu machen. Der Firma Refida aus Münchwilen, vertreten durch die beiden Ehrenmitglieder Beat Steinmann und Alain Koller, gebührte ein besonderer Dank für die Aufstiegs-Shirts. Zu guter Letzt geht auch ein grosses Dankeschön an die Anwohner fürs Verständnis, dass der Geräuschpegel etwas höher war als normalerweise.

eing.

Reklame

Buchhandlung Büecher-Chorb Genossenschaft

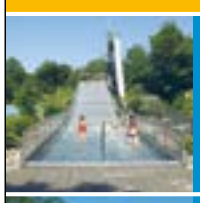
Für unsere Genossenschafts-Buchhandlung in Aadorf mit seinem ländlichen Einzugsgebiet suchen wir zur Verstärkung unseres Teams per 1. September 2019 oder nach Vereinbarung eine/n

Buchhändler/in ca. 25 %

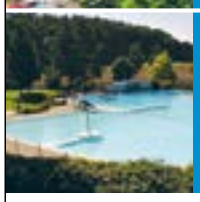
Unser Sortiment umfasst u.a. Belletristik, Biographien, Politik und Zeitgeschehen, auch Garten-, Wander- und Kochbücher sind bei uns zu finden. Einen Schwerpunkt bildet die Kinder- und Jugendliteratur.
Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine kommunikative, fröhliche und kooperative Persönlichkeit. Gutes Allgemeinwissen, schnelle Auffassungsgabe und Selbständigkeit setzen wir voraus.
Wenn Sie an einer abwechslungsreichen Aufgabe interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Buchhandlung Büecher-Chorb
Regula Steinemann
Präsidentin der Genossenschaft
Hauptstrasse 4 Tel. 052 366 22 60
8355 Aadorf info@buecher-chorb.ch

«Ab i d' Badi»


Parkbad an der Murg
Wasser: 24° C

Schwimmbad am Sonnenberg, Stettfurt
Wasser: 24° C


Freibad Heidelberg, Aadorf
Wasser: 24° C

Temperaturangaben ohne Gewähr.

Zu verkaufen von privat
Grosses EFH
beste Aussichtslage Region Eschlikon-Sirnach
4 Min. ab A1 Münchwilen optimal für Wohnen-Arbeiten
Telefon 071 565 15 57

DIE FRAUENFELD-WIL-BAHN
DEINE KULTURBAHN.

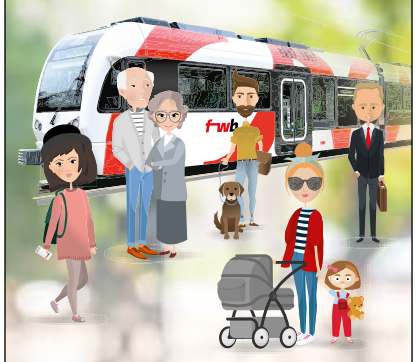
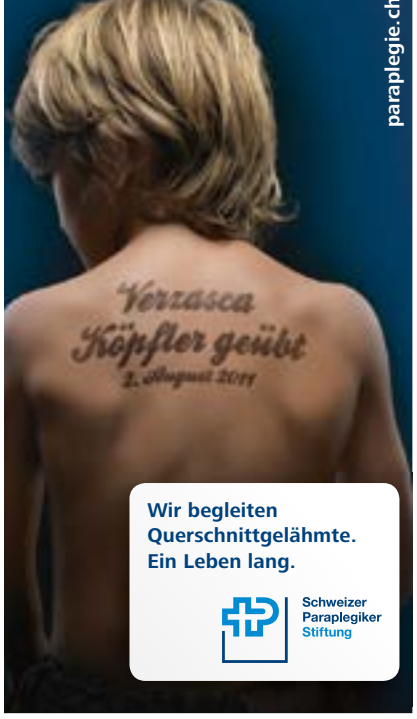


FOTO EINSENDEN UND EINE DER **30 FWB-TAGESKARTEN 1. KLASSE** GEWINNEN.
Teilnahme: **www.myfwb.ch**
my_fwb Frauenfeld-Wil-Bahn fwb



Unterstützt von REGI DIE NEUE

TRAUERANZEIGEN

Der Herr ist mein Hirte.
Ps. 23

Von dem Menschen, den man geliebt hat, bleibt immer ein Teil zurück, ein Teil seiner Wärme, ein Teil seiner Güte, ein Teil seiner Nähe und alles von seiner Liebe.

Walter Lampart

10. Dezember 1951–19. Juni 2019

In tiefstem Schmerz nehmen wir deinen stillen Abschied in der Ruhe der Nacht an. Unsere lange gemeinsame Zeit war ein Geschenk. Wir alle tragen dich in Dankbarkeit für deine Liebe, deine Fürsorge, deine Güte und deine Wärme in uns weiter.

Kathrin Lampart-Hugentobler
Christian, Rahel, Ian und Malea
Eva, Ronnie, Ladina und Andrin
Jonas und Damaris
Lukas und Sabeth

Vreni und Ferdi Pfleghart
Franz und Rita Lampart
Christa Lampart und Luciano Gerosa

Katharina Hugentobler
Anita, Michael, Andrea und Jannis Kuhn
Susanne Hugentobler-Frei
Verwandte und Freunde

Am Mittwoch 3. Juli, um 10 Uhr, wollen wir gemeinsam in der Katholischen Kirche Eschlikon mit einem Gottesdienst Abschied nehmen. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Kathrin Lampart-Hugentobler, Oberdorfstrasse 9, 8360 Wallenwil

Anstelle einer Opfergabe kann in der Kirche für Schulkinder in Nepal gespendet werden (Kisc EQUIP-Projekt).

Wenn ihr traurig seid und mich vermisst,
dann schaut in eure Herzen
dort werdet ihr mich finden.

Traurig, aber dankbar für alle schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Grosspapi und Schwiegervater

Jakob Brunner-Mock

27. April 1946 – 18. Juni 2019

Nach kurzer, schwerer Krankheit durfte er friedlich einschlafen.

Wir danken Dir für alles, was Du uns gegeben hast.

Vreni Brunner-Mock
Stefan und Sandra Brunner-Kasper
mit Samuel, Sophie, Seraphin und Silvana
Markus Brunner
Bettina und Rainer Wiesmann-Brunner
mit Leonie, Noemi und Zoe
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 28. Juni 2019, um 14.00 Uhr auf dem evang. Friedhof in Aadorf statt. Besammlung um 13.50 Uhr. Anschliessend Abdankung in der evang. Kirche Aadorf.

Traueradresse:
Vreni Brunner-Mock, Haldenstrasse 10, 8357 Guntershausen

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 18. Juni 2019
in Frauenfeld TG

Jakob Brunner

geboren am 27. April 1946,
verheiratet, von Hemberg SG,
wohnhaft gewesen an der
Haldenstrasse 10 in Guntershausen

Urnenbeisetzung am Freitag, 28. Juni 2019, 14.00 Uhr, Evangelischer Friedhof Aadorf. Abdankung anschliessend in der Evangelischen Kirche Aadorf.

Gemeinde Eschlikon

Gestorben am 19. Juni 2019
in Wallenwil

Walter Lampart

geboren am 10. Dezember 1951,
verheiratet, von Willisau,
wohnhaft gewesen an der
Oberdorfstrasse 9 in Wallenwil

Abdankung am Mittwoch, 3. Juli 2019, 10.00 Uhr, Katholische Kirche Eschlikon. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Günstig zu vermieten

5-Zimmer-Haus mit Umschwung

Nähe Bahnhof und Waldrand
zeitgemässe Küche und Badezimmer / WC, separates WC;
Waschmaschine, Tumbler; Abstellräume im EG;
gedeckter Autoabstellplatz.

Willi Bosshart, Metallwaren
Ob. Bahnhofstrasse 46, 8370 Sirnach, Tel. 071 966 19 14 / 15

FC Münchwilen
FCM FC MÜNCHWILEN
DU BIST DABEI!
Grümpeli
5. – 7. Juli 2019
Sportplatz Waldegg Münchwilen
Hauptsponsoren:
RAIFFEISEN Münchwilen-Tobel
OCHSNER SPORT

Freitag Dorf- und Vereinsmannschaften / Fussballer / **Grümp-Olymp** (Plauschkategorie für Firmen, Vereine und Familien, kein Fussball)

Samstag Regionales Schülerinnen- und Schülerturnier / Nichtfussballer / Beizencup

Sonntag FCM-Fussballturnier der Juniorinnen und Junioren

Festwirtschaft • Barbetrieb • Tombola

www.fcmuenchwilen.ch

Tag der offenen Tür

12. Juli 2019
15.00 – 20.00 Uhr

Traumhafte Villa zu verkaufen
Stationsstrasse 27, 8360 Wallenwil

– Grosser Umschwung
– Biotop und Indoor Pool
– Hoher Ausbaustandart und
– jährliche Rückvergütung durch Photovoltaikanlage

Mehr Infos:
Fidesta Immobilien AG
www.fidesta.ch/objekte

Näh-Stübli Knutti

in Sirnach, Grünaustrasse 33
Tel. Anmeldung (079 359 20 31)

Mittwoch und Freitag, 9.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr

40% auf Restbestände von Fäden, Knöpfen, Gummi, Reisverschlüssen, Schräg- und Satinbänder

Gold- und Silberankauf

Wir bezahlen für 20er Vreneli CHF 250.–

GOLDORO

Mittwoch, 3. Juli, 10-14 Uhr
«Gasthaus Engel»
Fischingerstr, 8370 Sirnach

Wir kaufen Ihren GOLD – SILBER – PLATIN
Schmuck / Uhren / Goldmünzen / alle Silbermünzen/ Zahngold usw. den Sie nicht mehr tragen, aus Erbschaften stammt, defekt ist oder nur in der Schublade liegt.

J. Pascale & L. Pascale Team
Sihlbruggstrasse 105 · 6340 Baar
Telefon 041 242 00 24

Ankauf von Zinn und versilberter Ware!

Zu vermieten in Balterswil:

sehr schöne und grosszügige 4 ½ Zi- Wohnung im 2. OG in Dreifamilienhaus

Moderner und sehr hochwertiger Ausbau mit schönem Balkon südseitig

Eigene WM/TB und Einzelgarage mit Kellerabteil

Mtl. Fr. 1500.-- inkl. Nk ab 1. Oktober 2019

Auskunft: Mobile 079 793 84 32

endless.yoga
by corinne sewo

Starte in den Sommer mit Yoga im Park!

Bei schönem und trockenem Wetter finden Hatha Yoga Lektionen für Anfänger und Geübte im Alfred Sutter Park in Müchwilen statt, jeden:

Sonntag,	**9.00 - 10.15 Uhr**
Donnerstag,	**18.30 - 19.45 Uhr**

Bei kühleren Temperaturen und Regen üben wir im Seminarraum.

Kosten: 25.- Fr. / Lektion (in Bar oder Twint)

Location: Villa Sutter, Murgtalstrasse 2, 9542 Münchwilen

Anmeldung bei Corinne Sewo unter 079 880 03 14

FAIRDRUCK

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch

ClimatePartner
FSC www.fsc.org

Raclette-Strassenfest!

in Hofen, Sonnhaldenstrasse 5

Donnerstag, 20. Juni
oder Donnerstag, 27. Juni

ab 18.00 Uhr

Unterhaltung ab 19.30 Uhr durch:
- Mini-Band
- Musikgesellschaft Sirnach
- Gospel Chor

Mit Festwirtschaft
Für GROSS und klein,
chum doch au…
(ohne Anmeldung)

www.molkereikaufmann.ch
071 966 11 04

Bei Regen findet das Fest nicht statt!
Information zur Durchführung unter: www.mgsirnach.ch

Restaurant METTLENHOF

Tel. 071 971 34 50
Wallenwil bei Eschlikon

Hit am Mittwochabend für 12 Franken

(ab 18.00 Uhr)

Feine Zanderknusperli mit Salaten und Sauce Tartare

Giulia und Alfons Götte freuen sich zusammen mit dem Mettlenhof-Team auf Ihren Besuch.
Montag Ruhetag

info@restaurant-mettlenhof.ch
www.restaurant-mettlenhof.ch

HEV St.Gallen
Verwaltungs AG

Kompetent. Seriös.
Ihr Immobilienvermarkter.

Harald Thaler
Verkauf Immobilien
direkt 071 227 42 75
mobil 078 680 57 90
h.thaler@hevsg.ch

Hauptsitz St. Gallen
HEV Verwaltungs AG
Poststrasse 10
9001 St. Gallen
www.hevsg.ch

IMMOPOOL

IMMOBILIEN – VERKAUF ?
Rufen Sie an ! 071 971 32 50
www.immopoolschweiz.ch

REGI DIE NEUE
www.regidieneue.ch

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 052 368 05 52

Ferien gebucht? Reservieren Sie sich Ihren Fusspflegetermin frühzeitig

www.fusspflege-aadorf.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen
AFRA electronic GmbH
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Fachberatung auf Rädern
Beratung beim Kunden VorOrt
auch abends
Vereinbaren Sie einen Termin
www.afra.ch 052 368 05 55

KORN.HAUS-Laden in Vogelsang, 8374 Dussnang

Besuchen Sie uns in unserem lichtdurchfluteten Laden, geniessen Sie eine feine Tasse Kaffee und lassen Sie sich von unserem Angebot überzeugen.

Sie finden bei uns Frischteigwaren, Pesto, Antipasti, Nudeln, Dinkeltischgebäck und verschiedene Geschenk- und Gebrauchsartikel aus unserer Schreinerei.

Von Dienstag bis Samstag ist zusätzlich Brot aus unserem Holzofen erhältlich.

Auf Voranmeldung verwöhnen wir Sie von Dienstag bis Samstag mit einem Etageren-Brunch. Je nach Umfang für Fr. 15.–/20.– oder 25.–.

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie bei einem Einkauf ab Fr. 50.– ein Glas Pesto.

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
07.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Samstag 07.00 – 12.00 Uhr

KORN.HAUS
Schwalbenstrasse 20
8374 Dussnang
071 995 55 78
nudelwerkstatt@korn.haus

Produktion
Handel
Ausbildung | Integration
Wohnen

2½ Zi.
BGF bis 105 m², ab Fr. 1'490.–*

3½ Zi.
BGF bis 119 m², ab Fr. 1'575.–*

* = Staffelmiete exkl. HNK

Erstvermietung (Juli 19)

Busswil TG
Wohnen am Weidbach
- bei Landwirtschaftszone
- Schulen in der Nähe
- Eigentumsstandard
- grosse Balkone ab 23 m²
- eig. Keller- / Waschen
- Minergie-zertifiziert
- wenige Min. zur A1
- 5 Min. mit Bus nach Wil

vetter

Ed. Vetter AG
Matzingerstr. 2, 9506 Lommis
052 369 45 33/35
www.vetter.ch

Erfolgreicher Lehrabschluss?

REGI Die Neue veröffentlicht Glückwünsche von Lehrbetrieben oder Familienangehörigen auf Sammelseite am 16. und 19. Juli 2019.

Für das Inserat (wie untenstehendes Muster) benötigen wir: Name des Lehrlings, Wohnort, Beruf, Lehrbetrieb (evtl. mit Logo), evtl. Abschlussnote und einige persönliche Worte.

Wir gratulieren

Anna Muster

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Bäckerin/Konditorin und wünschen ihr viel Erfolg im Berufsleben.

BM **Bäckerei Muster**
9999 Musterhausen
Tel. 000 000 00 00
www.musterbeck.ch

Das Foto kann original beigelegt oder per E-Mail elektronisch übermittelt werden (als jpg-Datei unbearbeitet anhängen).

Schicken Sie Ihre persönliche Gratulation **sofort** ein!

Standardgrösse: 54x70 mm
Preis: Fr. 90.– statt Fr. 120.– (exkl. MWST)
Andere Grössen auf Anfrage.

REGI DIE NEUE
Kettstrasse 40 · 8370 Sirnach · Tel. 071 969 55 44 · Fax 071 969 55 40
info@regidieneue.ch · www.regidieneue.ch

Öffnungszeiten:
Mo. 13.30–17.30 Uhr
Di.–Fr. 9.30–12.00, 13.30–17.30 Uhr
Sa. 9.00–12.00 Uhr

Sonderverkauf

Spring SWISS DESIGN

Samstag 29.06.2019
Von 9.00 bis 15.00 Uhr

Hörnlistrasse 14
CH-8360 Eschlikon

Für Gastronomie und Privathaushalte

Grosse Auswahl an Kochgeschirr, Raclette, Fondue, Chafing Dishes, Nudelmaschinen, Küchenhelfer etc. (solange Vorrat)

www.regidieneue.ch REGI DIE NEUE